

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



Q I 1 – 3j / 01

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg

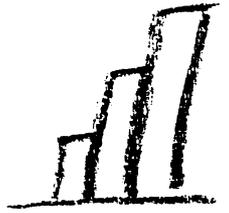
2001



Umweltschutz

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



Q I 1 – 3j / 01

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg

2001



Umweltschutz

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Energiewirtschaft, Umwelt, Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: info@lids.brandenburg.de

Erschienen im Januar 2004

Preis: 6,50 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Wasseraufkommen	6
Wasserabgabe und -verwendung	7
Abwasserentsorgung	8
Wassereinzugsgebiete	11
Wassergefährdende Stoffe	12
1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
1.1 Wassergewinnung 2001 nach Verwaltungsbezirken	16
1.2 Wassergewinnung 2001 nach Wassereinzugsgebieten	17
1.3 Wassergewinnung, -bezug und -abgabe 2001 nach Größenklassen des Wasseraufkommens	18
1.4 Wasserabgabe an Letztverbraucher 2001 nach Verwaltungsbezirken	20
1.5 Gemeinden mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2001 nach Verwaltungsbezirken	21
1.6 Gemeinden mit öffentlicher und privater Abwasserbeseitigung 2001 nach Verwaltungsbezirken	22
1.7 Art und Länge des Kanalnetzes 2001 nach Baujahren der Kanalabschnitte	24
1.8 Anteil der Baujahre der Kanalabschnitte 2001 am gesamten Kanalnetz	24
1.9 An öffentliche Kläranlagen angeschlossene Brandenburger Einwohner 2001 nach Verwaltungsbezirken	25
1.10 Abwasserbehandlung 2001 nach Verwaltungsbezirken, Art und Ausbau- größenklassen der Anlagen	26
1.11 Abwasserbehandlung 2001 nach Wassereinzugsgebieten	28
1.12 Art der Abwasserbehandlung 2001 nach Verwaltungsbezirken	34
1.13 Jahresfracht der Schädlichkeit des behandelten Abwassers 2001 nach Verwaltungsbezirken und Art der Behandlung	36
1.14 Jahresfracht der Schädlichkeit des behandelten Abwassers 2001 nach Wassereinzugsgebieten	37
1.15 Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung 2001 nach Verwaltungsbezirken und Art der Abwasserbehandlung	38
2. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden, im Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	
2.1 Wasseraufkommen 2001 nach Wirtschaftszweigen	42
2.2 Wasseraufkommen 2001 nach Verwaltungsbezirken	44
2.3 Wasseraufkommen 2001 nach Wassereinzugsgebieten	46
2.4 Wasserverwendung und Wassernutzung 2001 nach Wirtschaftszweigen	48
2.5 Wasserverwendung und Wassernutzung 2001 nach Verwaltungsbezirken	50
2.6 Ableitung von Wasser und Abwasser 2001 nach Wirtschaftszweigen	52
2.7 Ableitung von Wasser und Abwasser 2001 nach Verwaltungsbezirken	54
2.8 Ableitung von Wasser und Abwasser 2001 nach Wassereinzugsgebieten	56
2.9 Ableitung des unbehandelten Abwassers 2001 nach Wirtschaftszweigen	58
2.10 Ableitung des unbehandelten Abwassers 2001 nach Verwaltungsbezirken	60
2.11 Ableitung des unbehandelten Abwassers 2001 nach Wassereinzugsgebieten	62
2.12 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	64

2.13	Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers 2001 nach Wassereinzugsgebieten	64
2.14	Ableitung des behandelten Abwassers 2001 und dessen Schadstoffgehalt nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	66
2.15	Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	68
2.16	Schlammverbleib aus der chemischen und chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	68
3.	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	
3.1	Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2002	72
3.2	Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2002	74
3.3	Entstandene Kosten durch Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2002	75
3.4	Folgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2002	76
3.5	Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen der Jahre 2000 bis 2002	78
3.6	Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2002	82
3.7	Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2002	84
3.8	Kosten der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2002	85
3.9	Folgen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2002	86
3.10	Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe der Jahre 2000 bis 2002	88
	Glossar	93
	Anhang	
	Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93)	97
	Wassereinzugsgebiete (WEG)	101
	Klassifikation der Gebietseinheiten (NUTS)	102

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Die Statistiken der Wasserwirtschaft werden ab dem Erhebungsjahr 1998 nach dem neuen Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530) erhoben. Diese Bundesstatistiken basieren auf den Paragrafen 6 - 9 sowie 12 - 14 UStatG.

Im Einzelnen beinhalten die Statistiken nach § 6 die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, nach § 7 die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden und im Verarbeitenden Gewerbe sowie nach § 9 die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung. Die Erhebungen der §§ 6, 7 und 9 werden ab 1998 in 3-jährigem Rhythmus durchgeführt. Ähnliche Erhebungen gab es bereits bis 1995.

Die Erhebung nach § 8, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft, wird im 4-jährigen Abstand erhoben und liefert erst wieder Daten für das Jahr 2002.

Zusammen sollen die Ergebnisse einen möglichst umfassenden Überblick über die Wasserwirtschaft der Länder geben.

Berichtspflichtig sind für die Erhebungen nach § 6 alle Betreiber von Wasserversorgungsanlagen und Kläranlagen, sowie die Gemeinden des Landes Brandenburg, für die Erhebung nach § 7 die Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes, sofern sie Wasser gewinnen, ein Wasseraufkommen von mehr als 10 000 m³ im Jahr haben oder Wasser bzw. Abwasser in Gewässer einleiten und für die Erhebung nach § 9 die Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung.

Die Statistik nach § 12 ermittelt Daten zu Unfällen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, nach § 13 werden die Anlagen zum Umgang mit diesen Stoffen erfasst und nach § 14 werden die Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe erhoben. Die Erhebungen nach §§ 12 und 14 werden, wie bereits in ähnlicher Form seit 1990, jährlich durchgeführt. Die Statistik nach § 13 wurde 1999 erstmals erhoben und wird alle fünf Jahre, erneut im Jahr 2004, durchgeführt.

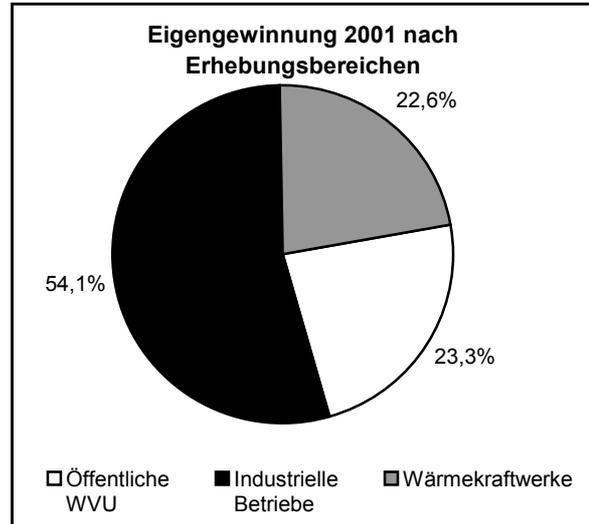
Berichtspflichtig sind die nach Landesrecht zuständigen Genehmigungs- und Überwachungsbehörden in den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie die für Anzeigen über Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen zuständigen Behörden.

Entsprechend der Festlegung des Rates der Europäischen Union über die Schaffung einer gemeinsamen Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) vom 9 Dezember 2002, veröffentlicht im Amtsblatt der EU vom 11.02.2003, wurden im Land Brandenburg in Ermangelung von Regierungsbezirken die Regionen Brandenburg-Nordost und -Südwest festgeschrieben (siehe Anhang).

Wasseraufkommen

Insgesamt wurden 2001 im Land Brandenburg 640,7 Mill. m³ Wasser gefördert, davon 362,3 Mill. m³ als Grund- und Quellwasser, 31,6 Mill. m³ Uferfiltrat und 246,8 Mill. m³ Oberflächen- bzw. angereichertes Grundwasser. Neben den Berliner und Sächsischen Wasserversorgungsunternehmen förderten ausschließlich Brandenburger Unternehmen und Betriebe 617,9 Mill. m³ Wasser.

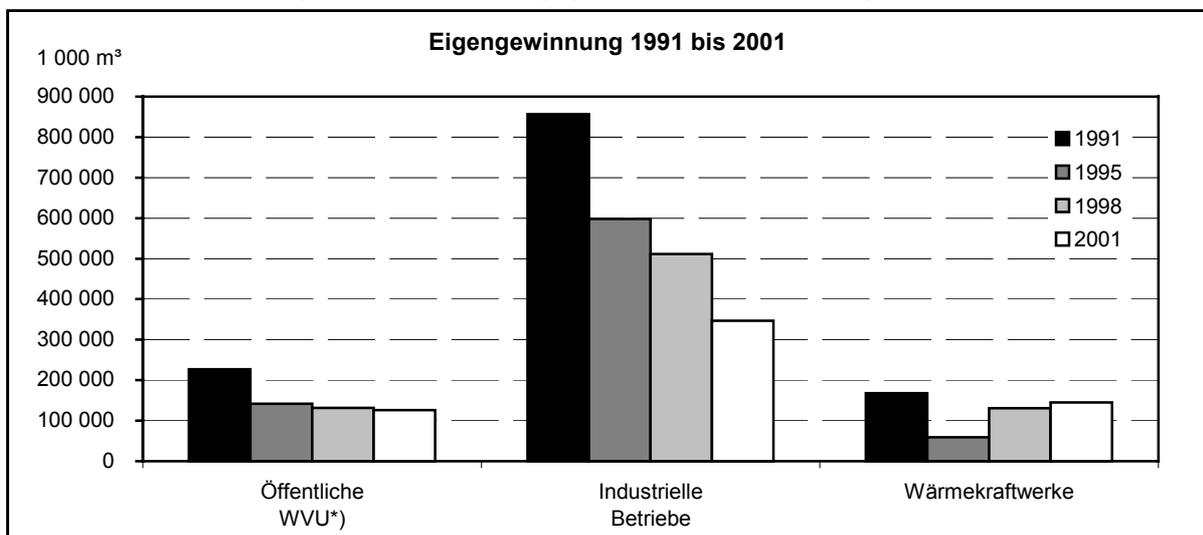
Im Einzelnen gewannen die öffentlichen Brandenburger Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 126,3 Mill. m³ Wasser, die industriellen Betriebe 346,9 Mill. m³ und die Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung 144,6 Mill. m³.



Fast 91 Prozent des für die öffentliche Versorgung geförderten Wassers war Grund- und Quellwasser, lediglich 5,3 Prozent wurden aus Uferfiltrat und 3,8 Prozent aus Oberflächenwasser gewonnen. Im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden und im Verarbeitenden Gewerbe kamen 2/3 des gewonnenen Wassers aus dem Untergrund und 1/3 aus Oberflächengewässern. Die Wärmekraftwerke gewannen ihr Kühlwasser zu 85,2 Prozent aus Oberflächenwasser.

Im Vergleich zu den Vorerhebungen hat sich damit die Wassergewinnung 2001 der Brandenburger Unternehmen insgesamt auf 79,8 Prozent gegenüber 1998 verringert, gegenüber 1991 sogar auf 49,4 Prozent.

Bei den Betrieben im Bergbau, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes, die das meiste Wasser im Land fördern, ist 2001 gegenüber 1998 ein Rückgang auf 67,8 Prozent zu verzeichnen, die öffentlichen WVU förderten nur noch 96 Prozent und nur bei den Wärmekraftwerken ist ein Anstieg auf 110,3 Prozent gegenüber der Vorerhebung zu verzeichnen.



Neben der Eigengewinnung wurde durch die Unternehmen und Betriebe 52,3 Mill. m³ von Anderen gewonnenes Wasser bezogen, was als Fremdbezug bezeichnet wird. Dieser Fremdbezug führt in der Statistik zu Mehrfachzählungen, da das Wasser eventuell bereits bei der Eigengewinnung eines anderen Betriebes gezählt wurde. Aus der Eigengewinnung und dem Fremdbezug ermittelt sich das Wasseraufkommen des Unternehmens.

Wasserabgabe und -verwendung

Aus dem Wasseraufkommen der Unternehmen und Betriebe des Landes Brandenburg wurden 2001 58,2 Mill. m³ Wasser ungenutzt an Dritte zur Verwendung abgegeben. In der Summe des Landes ergibt sich keine Übereinstimmung zwischen den Daten aus „Fremdbezug“ und „Abgabe an Dritte“, da in beiden Fällen Unternehmen und Betriebe beteiligt sein können, die außerhalb des Bundeslandes liegen oder im Rahmen der statistischen Erhebungen nicht unter die Berichtspflicht fallen.

Auffallend ist, dass 45,1 Prozent des gewonnenen Wassers abgeleitet wurde, ohne irgendeiner Nutzung zugeführt worden zu sein. Das trifft im größten Maße auf bergbaulich gefördertes Wasser zu, das zur Trockenlegung von Tagebauen gefördert und meist oberirdisch abgeleitet wird. Seit 1991 verringerte sich diese Menge von 463,1 Mill. m³ auf 278,6 Mill. m³ im Jahr 2001 um rund 40 Prozent.

Im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung werden auch der Eigenverbrauch der Wasserwerke und die Wasserverluste erfasst. Der Eigenverbrauch verringerte sich von 5,2 Mill. m³ im Jahr 1998 auf 3,6 Mill. m³ zur aktuellen Erhebung und die Wasserverluste konnten im gleichen Zeitraum um 2,3 Mill. m³ auf 13,1 Mill. m³ vermindert werden.

Abzüglich der abgegebenen und ungenutzt abgeleiteten Wassermengen sowie des Eigenverbrauchs und der Verluste, bleiben 2001 vom Wasseraufkommen im Land Brandenburg 316,8 Mill. m³ Wasser für die Verwendung das sind 47,3 Prozent.

Überblick über die Wasserwirtschaft 2001 im Land Brandenburg

Merkmal	Insgesamt	Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen	Industrielle Unternehmen und Betriebe	Wärme-kraftwerke für die öffentliche Versorgung
Eigengewinnung ¹⁾	617,9	126,3	346,9	144,6
Fremdbezug	52,3	9,4	17,3	25,7
Aufkommen insgesamt	670,2	135,7	364,2	170,3
Abgabe ungenutzten Wassers an Dritte	58,2	9,3	37,0	11,8
Ungenutzt abgeleitetes Wasser	278,6	X	220,0	58,6
Eigenverbrauch und Verluste (nur WVU)	16,7	16,7	X	X
Wasser für die Verwendung	316,8	109,6	107,2	99,9

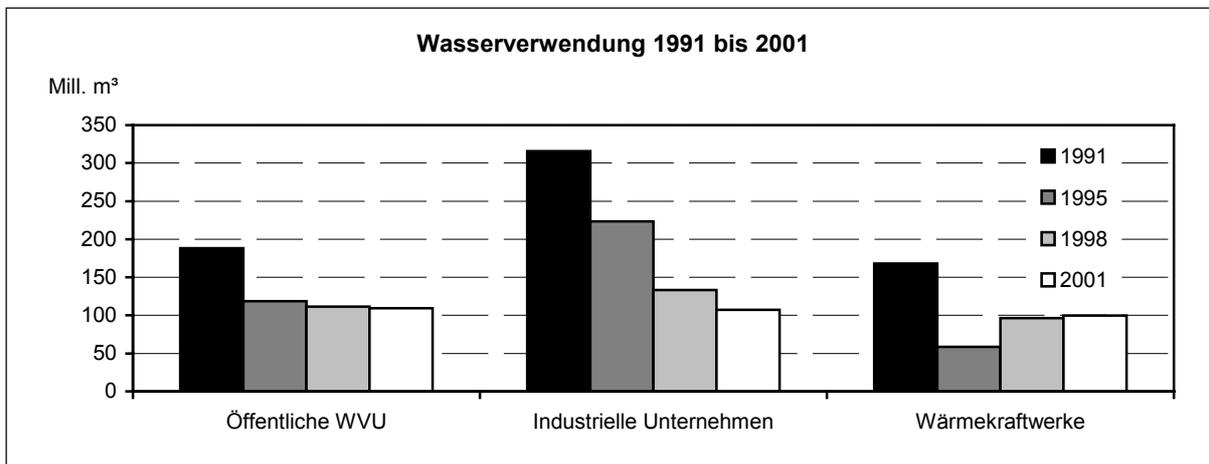
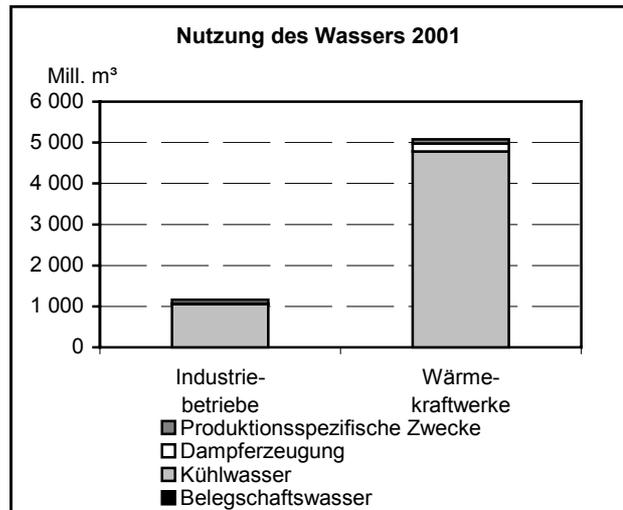
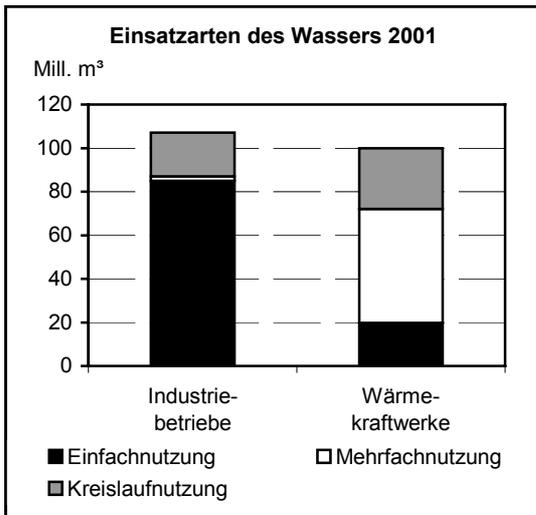
1) nur Brandenburger Unternehmen

Die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen versorgten im Jahr 2001 im Land Brandenburg 2,54 von 2,59 Mill. Einwohnern, das sind 97,8 Prozent der Bevölkerung, mit insgesamt 94,1 Mill. m³ Wasser. Das entspricht einer Menge von 101,6 Litern je Einwohner und Tag. Damit ging der private Wasserverbrauch im Land weiter zurück. Im Jahr 1998 lag der Wasserverbrauch je Einwohner und Tag noch bei 105,2 Litern und 1991 sogar bei 143,4 Litern.

Demgegenüber gab es 2001 noch 10 116 Hausbrunnen oder Quellen, aus denen sich 56 117 Einwohner versorgten.

Überdurchschnittlich hoch war der Wasserverbrauch in der Stadt Potsdam, mit 119,3 Litern und im Landkreis Uckermark mit 112,3 l/EWd, der geringste Wasserverbrauch wurde mit 91,9 Litern in der Stadt Brandenburg an der Havel und im Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit 92,1 l/EWd ermittelt. Insgesamt sind die Schwankungen im Wasserverbrauch nicht mehr so groß wie noch 1998, wo der Wasserverbrauch zwischen 140,7 und 87,3 Litern je Einwohner und Tag differierte.

Das im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden, im Verarbeitenden Gewerbe sowie in Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung eingesetzte Wasser, insgesamt 207,1 Mill. m³, wurde zu 50,6 Prozent nur einmalig genutzt (104,8 Mill. m³). Davon 1,8 Mill. m³ als Belegschaftswasser. 54,3 Mill. m³ Wasser, etwa 26,2 Prozent, wurden mehrfach genutzt. Zur Füllung von Kreislaufsystemen wurden 47,9 Mill. m³ Wasser gebraucht, das sind 23,1 Prozent der verwendeten Wassermenge. Wäre für die mehrfach- bzw. in Kreislaufsystemen genutzte Wassermenge jeweils Frischwasser eingesetzt worden, ergäbe sich ein theoretischer Wasserverbrauch (genutztes Wasser) von 6,2 Mrd. m³. Der Nutzungsfaktor 2001, d. h. das Verhältnis von genutztem Wasser zum wirklich eingesetzten betrug in diesen Bereichen 30,1, wobei er bei den Wärmekraftwerken aufgrund der Kreislaufnutzung des Kühlwassers bei 50,8 liegt. Der überwiegende Teil, nämlich 5,8 Mrd. m³ Wasser, wurde als Kühlwasser genutzt, 203,7 Mill. m³ zur Dampferzeugung und 93,8 Mill. m³ für produktionsspezifische und sonstige Zwecke. Bei den Industriebetrieben ergab sich 2001 ein Nutzungsfaktor von 10,8. Im Jahr 1998 lag er noch bei 9,4 und 1991 bei 5,7.



Abwasserentsorgung

2001 waren im Land Brandenburg 1,990 Mill. Einwohner an die öffentliche Kanalisation und 1,988 Mill. Einwohner an Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossen. Das sind jeweils 76,7 Prozent der Brandenburger Bevölkerung. Im Jahr 1998 lagen die Anschlussgrade noch bei 68,6 Prozent bzw. 68,5 Prozent und 1991 nur bei 55 Prozent respektive 53,7 Prozent der Bevölkerung.

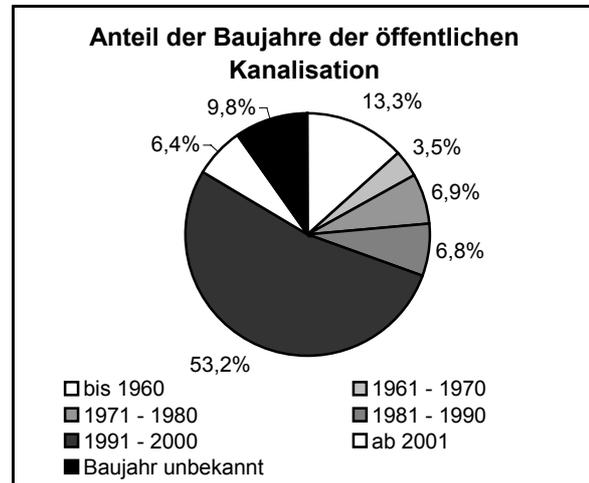
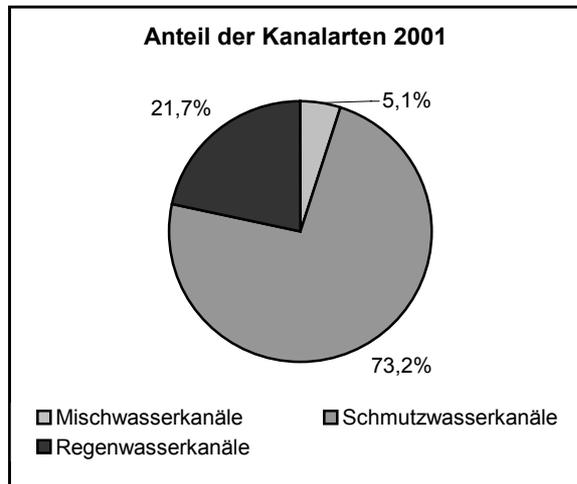
In den kreisfreien Städten liegt der Anschlussgrad der Bevölkerung an die öffentliche Kanalisation zwischen 90,5 Prozent in Cottbus und 97,1 Prozent in Potsdam. In den Landkreisen liegen die Anschlussgrade zwischen 60,5 Prozent in Elbe-Elster und 84,6 Prozent im Kreis Oberhavel.

Insgesamt bestehen im Land Brandenburg 14 605 km öffentliche Kanalisation. Davon wurden 8 718 km, also 59,7 Prozent nach 1990 gebaut. Das Kanalnetz besteht zur Zeit aus 744 km Mischkanälen, 3 171 km Regenwasser- und 10 690 km Schmutzwasserkanälen.

Zur Erhebung 1998 wurden insgesamt 10 685 km und 1991 rund 5 400 km Kanalisation gezählt.

Zum 31.12.2001 waren im Bereich der öffentlichen Kanalisation im Land Brandenburg insgesamt 655 Personen mit mehr als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit beschäftigt.

Im Zeitraum von 1999 bis 2001 wurden in der öffentlichen Kanalisation rund 600 Mill. Euro Investitionen getätigt, das sind pro Jahr fast 200 Mill. €. Zusätzlich wurden im gleichen Zeitraum Sachanlagen im Wert von fast 1,5 Mill. Euro neu gemietet bzw. gepachtet.



Im Jahr 2001 wurden im Land Brandenburg insgesamt 238,6 Mill. m³ Abwasser abgeleitet. Davon rund 94 Mill. m³ im öffentlichen Bereich, 100,4 Mill. m³ von Betrieben des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes und 44 Mill. m³ bei Wärmekraftwerken. Von dieser Menge wurden 77 Mill. m³ Abwasser, knapp ein Drittel, direkt (ohne Behandlung) in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund eingeleitet.

Darüber hinaus muss beachtet werden, dass 2001 noch rund 603 349 Einwohner des Landes nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen waren, davon waren 132 364 Einwohner an Kleinkläranlagen und 448 579 an abflusslose Gruben angeschlossen. In diesen Fällen sind keine Aussagen zur angefallenen Abwassermenge möglich. Im Jahr 1998 wurden noch 812 800 Einwohner angegeben, die nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen waren.

Die durchschnittliche Schadstoffkonzentration des gesamten direkt abgeleiteten Abwassers lag bei 33,0 g/m³ CSB, das ergibt eine Jahresfracht von hochgerechnet rund 2 543 t. Wobei die Belastung aus öffentlichem Abwasser mit 835,2 g/m³ CSB, 5,5 mal so groß ist wie bei behandeltem öffentlichem Abwasser. Das direkt abgeleitete Abwasser aus der öffentlichen Kanalisation macht aber nicht einmal 0,1 Prozent der Direkteinleitung aus. Hochgerechnet auf die eingeleitete Menge ergibt sich eine Schadstofffracht von 42 Tonnen.

Mit 73,5 Prozent des direkt eingeleiteten Abwassers kommt die Hauptmenge aus der Industrie. Dagegen zeigt die Belastung des industriellen Abwassers mit 31,7 g/m³ CSB, dass nur minder verschmutztes Abwasser direkt in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund eingeleitet wird. Es ergibt sich hochgerechnet eine Schadstoffmenge von 1 794 Tonnen. Die Schadstoffkonzentration des behandelte eingeleiteten Abwassers aus diesem Bereich ist etwa 5,5 mal höher.

Die Abwässer aus Wärmekraftwerken sind, da es sich zumeist um Kühlwasser handelt, ebenfalls nur wenig belastet. Ungeklärt wurde eine durchschnittliche Schadstoffkonzentration von 34,8 g/m³ CSB ermittelt. Daraus errechnet sich für 2001 eine Schadstofffracht von 710,5 Tonnen.

Im Jahr 1998 wurden 67,1 Mill. m³ Abwasser mit einer durchschnittlichen Schadstoffkonzentration von 105,1 g/m³ direkt abgeleitet, das ergab eine hochgerechnete Jahresfracht von 7 052 Tonnen. Damit ist die Schadstoffeinleitung 2001 gegenüber 1998 auf 36 Prozent gesenkt worden.

Überblick über das abgeleitete Abwasser 2001 im Land Brandenburg

Merkmal	Insgesamt	Öffentliche WVU	Industrielle Unternehmen	Wärme-kraftwerke
Abgeleitetes Abwasser insgesamt	238,6	94,2	100,4	44,1
davon				
in die öffentliche Kanalisation oder Behandlungsanlage	112,7	92,2	5,2	15,3
in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund	77,0	0,1	56,6	20,4
Abgabe an andere Betriebe	18,4	-	18,4	-
in eine betriebliche Behandlungsanlage	30,4	1,9	20,2	8,4

Von den 238,6 Mill. m³ Abwasser, die 2001 im Land angefallen sind, wurden 143,1 Mill. m³ einer Behandlungsanlage zugeleitet, das sind 60 Prozent der Abwässer. Auch an Anlagen außerhalb Brandenburgs, nach Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Polen, wurde Abwasser zur Behandlung abgegeben.

In Brandenburger Anlagen wurde im Jahr 2001 insgesamt 237,4 Mill. m³ Abwasser, einschließlich kommunaler Abwässer aus den Bundesländern Berlin und Mecklenburg-Vorpommern behandelt, darunter in öffentlichen Behandlungsanlagen 208,2 Mill. m³.

Die im Land bestehenden öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sind mit einer Ausbaugröße von insgesamt 5,5 Mill. Einwohnern (EW) und Einwohnergleichwerten (EGW B60) konzipiert. 2001 waren 3,9 Mill. EW und 840 737 EGW angeschlossen. Das ergibt eine Reserve von 14,4 Prozent.

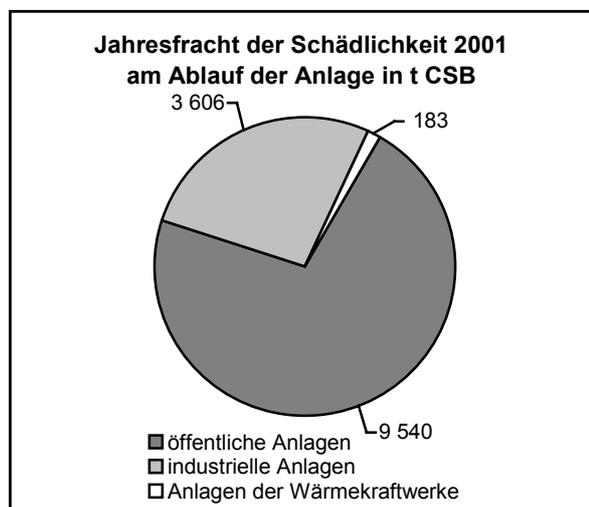
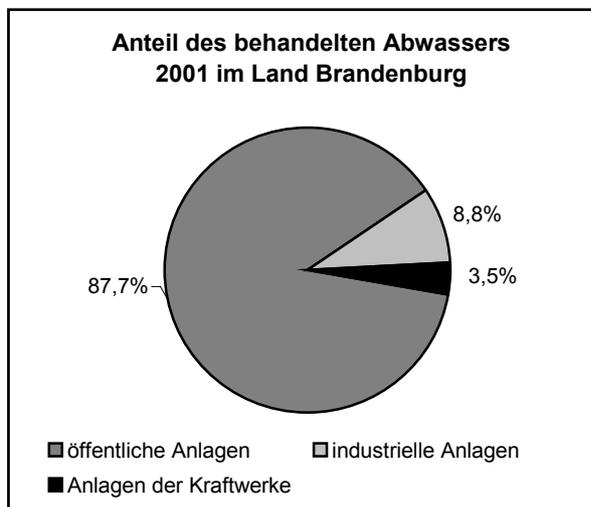
In der Stadt Cottbus sowie in den Landkreisen Barnim und Elbe-Elster wird die vorhandene Behandlungskapazität noch lange nicht ausgenutzt. Es bestehen Reserven von 36,1 bis 48,5 Prozent. Fehlende Kapazitäten wurden nur im Landkreis Havelland ermittelt, hier sind die Anlagen zu 114,5 Prozent ausgelastet.

Im Zeitraum von 1999 bis 2001 wurden 180,2 Mill. Euro im Bereich der öffentlichen Abwasserbehandlung investiert. Das ergibt pro Jahr ein Investitionsvolumen von 60,1 Mill. €. Außerdem wurden im angegebenen Zeitraum 192 000 Euro für Miete bzw. Pacht neuer Sachanlagen aufgewendet.

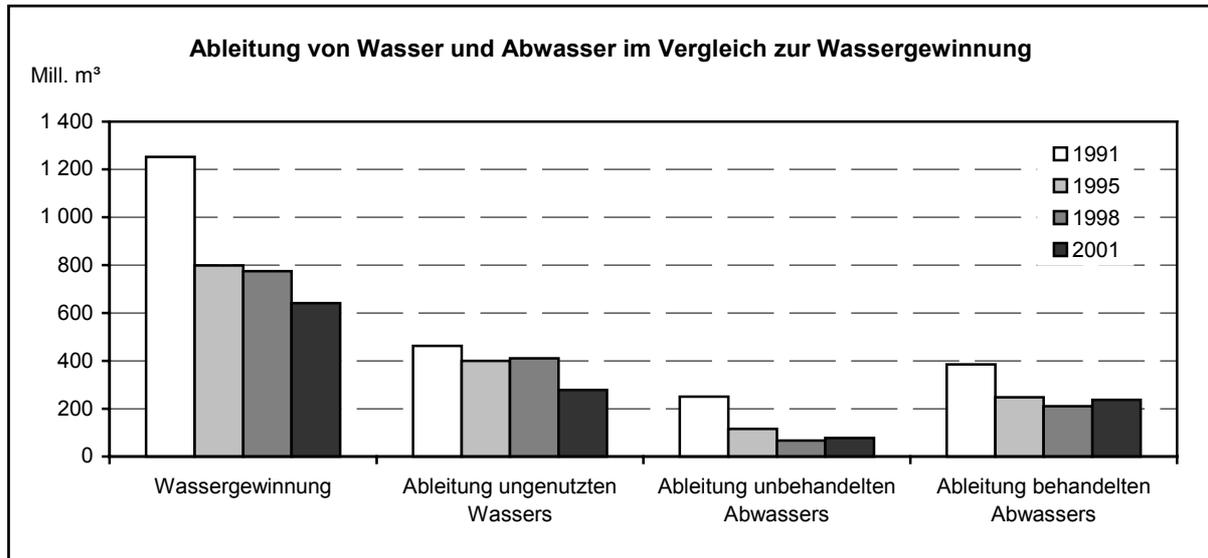
In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen waren zum 31.12.2001 insgesamt 653 Personen mit mehr als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit beschäftigt.

Von den 208,2 Mill. m³ Abwasser, das in den 290 öffentlichen Anlagen des Landes Brandenburg behandelt wurde, kamen 208 Mill. m³ (99,9 %) in biologische Anlagen, davon 204,1 Mill. m³ Abwasser in Anlagen mit weiteren Verfahrensstufen z. B. zur Nitrat- oder Phosphatelimination, das sind 98,1 Prozent des in öffentlichen Anlagen behandelten Abwassers.

In den Abwasserbehandlungsanlagen des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes und der Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung sind 29,2 Mill. m³ Abwasser behandelt worden.



Nach der Behandlung der Abwässer ergab sich eine durchschnittliche Schadstoffkonzentration von 56,7 g/m³ CSB am Ablauf der Anlagen, was hochgerechnet einer Jahresfracht von 13 459 t entspricht. Wobei die mittlere Konzentration an öffentlichen Anlagen bei 45,8 g/m³, an industriellen Anlagen bei 173,1 g/m³ und an Anlagen der Wärmekraftwerke bei 21,9 g/m³ lag. Im letzten Berichtsjahr 1998 waren es insgesamt 216,4 Mill. m³ Abwasser, die nach der Behandlung abgeleitet wurden. Die durchschnittliche Schadstoffkonzentration lag bei 101,9 g/m³ CSB, was hochgerechnet eine Schadstofffracht von 22 058 Tonnen ergab. Gegenüber 1998 ist damit die eingeleitete Schadstoffmenge 2001 auf 61 Prozent gesenkt worden.



Im Jahr 2001 sind durch die Abwasserbehandlung im Land Brandenburg 111 980 Tonnen Klärschlamm inklusive Schlämme aus der chemischen bzw. chemisch-physikalischen Behandlung (berechnet in Trockenmasse) angefallen. 83 193 Tonnen Klärschlamm wurden zur weiteren Verwertung abgegeben, darunter 19 723 Tonnen in die Landwirtschaft.

Wassereinzugsgebiete

Im Land Brandenburg sind aus wasserwirtschaftlicher Sicht drei Wassereinzugsgebiete (WEG) zu unterscheiden. Im Osten, über das gesamte Grenzgebiet zu Polen, münden alle Wasserläufe in die Oder „WEG 6“. Im Nordosten liegt das kleine Einzugsgebiet 9 der Ucker, ein Fluss, der in die Ostsee mündet. Der restliche Bereich Brandenburgs liegt im Wassereinzugsbereich 5, der Elbe.

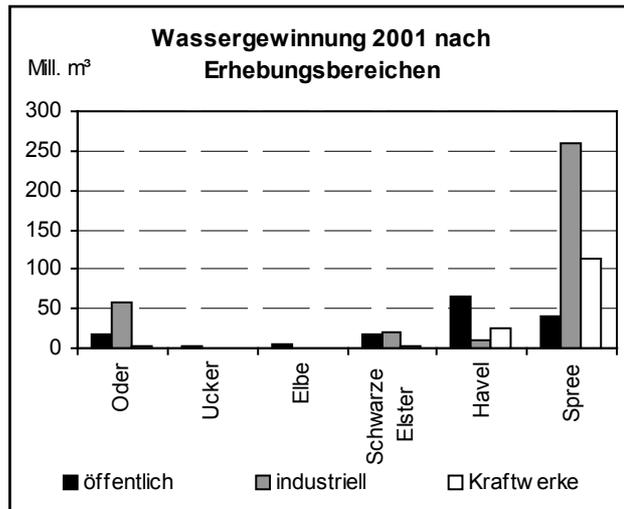
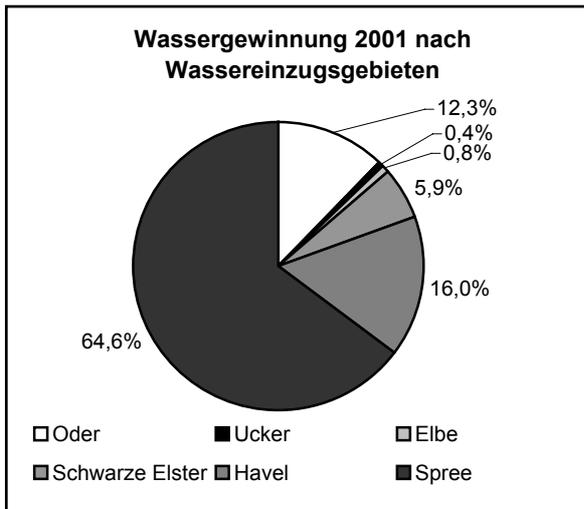
Aus planerischer Sicht werden im WEG 5 weitere Unterscheidungen getroffen. Im Nordwesten, fast die gesamte Prignitz einnehmend, liegt das Wassereinzugsgebiet 59, das den Bereich der Elbe nach der Havelmündung umfasst. Das WEG 57 zählt zur Elbe, vor der Mündung der Havel und bezeichnet den kleinen Teil der westlichen Nuthe, der gemeinsam mit dem WEG 59 als Bereich der Elbe ausgewiesen wird.

Der südliche Teil Brandenburgs, den Kreis Elbe-Elster, den südlichen Kreis Oberspreewald-Lausitz, bis in den Kreis Spree-Neiße hineinragend, liegt das Einzugsgebiet 53 der Schwarzen Elster.

Alles Übrige, der überwiegende Teil Brandenburgs, liegt im Wassereinzugsgebiet 58, der Havel. Sinnvoll lässt sich hiervon nur die Spree abgrenzen, die den gesamten Ostteil ausmacht und als WEG 582 gekennzeichnet ist. Die westlichen Einzugsgebiete der Dosse, Rhin, Plane und Nuthe werden mit Oberer und Unterer Havel hier als Einzugsgebiet der Havel bezeichnet.

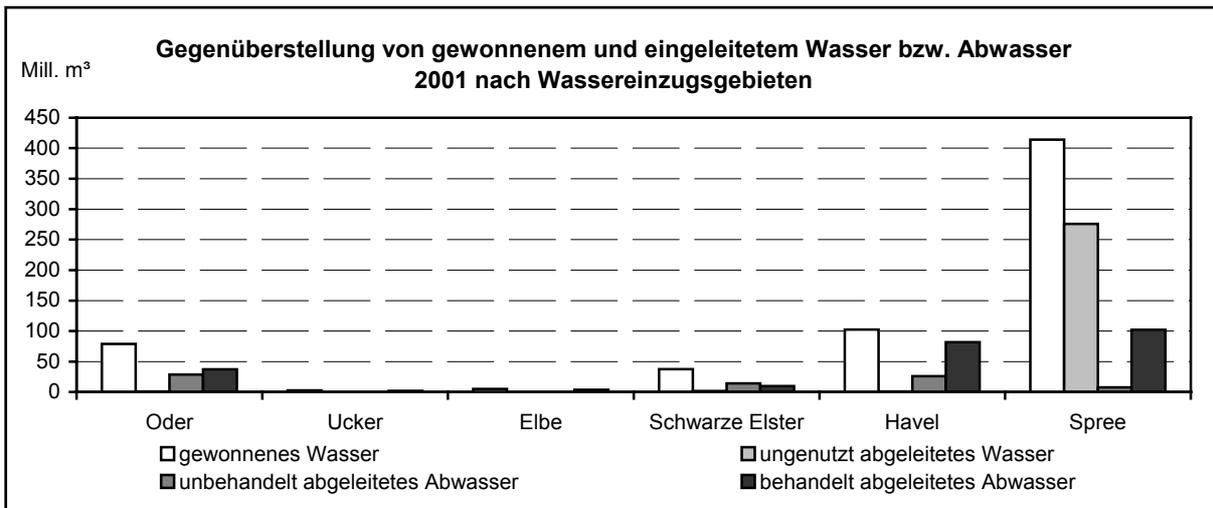
Somit lassen sich sechs oberirdische Großeinzugsgebiete im Land Brandenburg abgrenzen.

Aus den Wassereinzugsgebieten wurde 2001 in unterschiedlichem Maße Wasser entnommen. So betrug die Wassergewinnung aus der Spree rund 414 Mill. m³, aus der übrigen Havel 102,4 Mill. m³, aus der Schwarzen Elster 37,6 Mill. m³, aus der Oder 79 Mill. m³, aus der Ucker 2,7 Mill. m³ und aus den Bereichen der Elbe knapp 5 Mill. m³.



Deutlich wird, dass die Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes ihr Wasser zu 75 Prozent und die Wärmekraftwerke zu 79 Prozent aus der Spree entnehmen.

Bei der Ableitung von Wasser und Abwasser wird der größte Anteil mit 65 Prozent in das WEG Spree eingeleitet, in die Havel werden 18 Prozent und in die Oder 11 Prozent des gesamten abgeleiteten Wassers und Abwassers eingeleitet.



Wassergefährdende Stoffe

Im Land Brandenburg wurden für das Jahr 1999 insgesamt 8 140 wiederkehrend überwachungspflichtige Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ermittelt, mit einem Fassungsvermögen von zusammen über 2,5 Mill. m³. Darunter sind 7 500 Anlagen für Mineralölprodukte, mit einem gesamten Fassungsvermögen von 1,5 Mill. m³.

Die Hälfte der im Land vorhandenen Anlagen hat eine Größe von jeweils unter 10 m³, deren Aufnahmevermögen beträgt lediglich 0,7 Prozent der Gesamtmenge. Nur 2,1 Prozent der Anlagen haben ein Fassungsvermögen über 1 000 m³. In diesen Anlagen können zusammen fast 92 Prozent der wassergefährdenden Stoffe des Landes aufgenommen werden.

Im Jahr 2000 wurden 17 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen gemeldet. Im Jahr 2001 waren es 13 und im darauf folgenden Jahr 10. Dabei wurden 2000 insgesamt 5,7 m³ dieser Stoffe freigesetzt und nur 1,6 m³ wieder gewonnen, 2001 wurden 8 m³ freigesetzt und 6 m³ wieder gewonnen und im Jahr 2002 gelangten 3,8 m³ ins Freie und 3,7 m³ konnten wieder gewonnen werden.

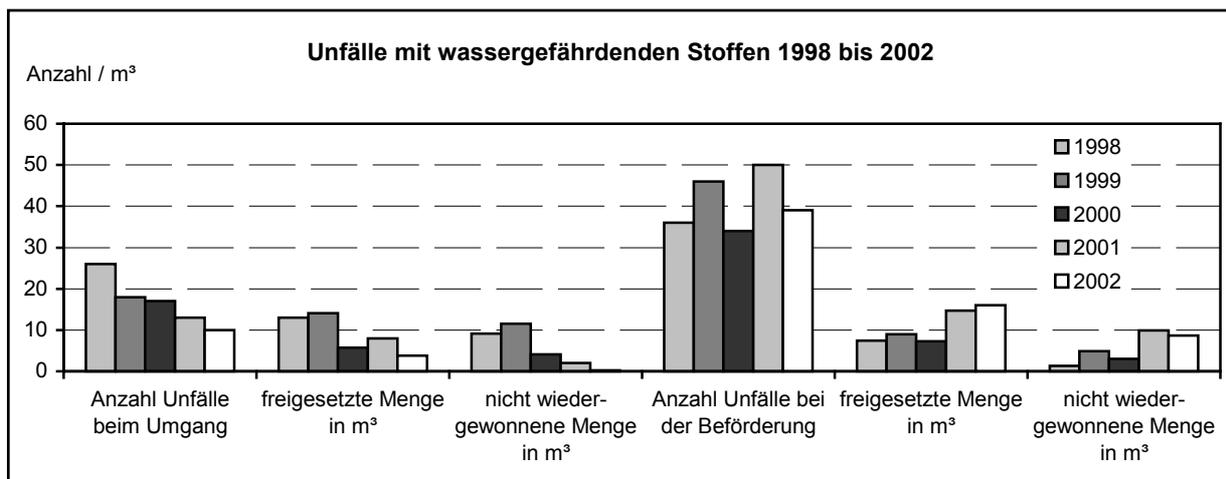
Bei allen 10 Unfällen im Jahr 2002 wurden Mineralölprodukte freigesetzt. 9 Unfälle, mit 3,4 m³ freigesetzter Menge, ereigneten sich in einem nicht besonders schutzwürdigen Gebiet, einer in einem Wasserschutzgebiet der Zone III / III A.

In 4 Fällen wurde durch 0,8 m³ Schadstoff eine Verunreinigung des Bodens festgestellt.

In zwei Fällen wurden Angaben zu den geschätzten Kosten der Sofortmaßnahmen gemacht und auf 1,2 Tausend Euro beziffert. Nur in einem Fall liegen Angaben zu den Kosten der durchgeführten Folgemaßnahmen vor die mit 3,5 Tausend Euro angegeben wurden.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2000 noch 34 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe festgestellt. Dabei wurden 7,3 m³ Schadstoffe freigesetzt, von denen 4,3 m³ wieder gewonnen werden konnten. Bei 29 dieser Unfälle wurden 4,1 m³ Mineralölprodukte freigesetzt, von denen 1,5 m³ wieder gewonnen wurden. Im Jahr 2001 waren es 50 Unfälle mit 14,7 m³ freigesetzten und 4,7 m³ wieder gewonnenen Stoffen, davon 48 mit Mineralölprodukten, von denen 14,2 m³ ausliefen und 4,3 m³ wieder gewonnen wurden. Im Folgejahr kam es zu 39 Unfällen mit 16 m³ freigesetzten und 7,3 m³ wieder gewonnenen Schadstoffen, darunter 31 mal mit Mineralölprodukten, von denen 15,8 m³ ausliefen und 7,1 m³ zurück gewonnen wurden.

Bei den Unfällen des Jahres 2002 wurde in 35 Fällen eine Verunreinigung des Bodens, in 2 Fällen eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage festgestellt und in zwei Fällen wurde ein Oberflächengewässer verunreinigt. Bei 31 Unfällen wurden Angaben zu den Kosten der Sofortmaßnahmen gemacht. Sie wurden mit 34,1 Tausend Euro beziffert. Folgemaßnahmen waren in 22 Fällen erforderlich davon liegen bei 14 Fällen Angaben zu den Aufwendungen vor. Sie belaufen sich auf 35,8 Tausend Euro.



1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

1.1 Wassergewinnung 2001 nach Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Wassergewinnung insgesamt			davon					
				Grund- und Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertes Grundwasser	
	Anzahl WVU ¹⁾	1 000 m ³	Anzahl Anlagen	1 000 m ³	Anzahl Anlagen	1 000 m ³	Anzahl Anlagen	1 000 m ³	Anzahl Anlagen
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	1	4 241	4	1 673	3	2 568	1	-	-
Cottbus	1	6 123	2	6 123	2	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Potsdam	1	8 488	7	4 909	4	3 579	3	-	-
Landkreise									
Barnim	6	6 703	36	6 703	36	-	-	-	-
Dahme-Spreewald	14	7 326	32	7 326	32	-	-	-	-
Elbe-Elster	10	7 572	29	7 572	29	-	-	-	-
Havelland	6	8 852	24	8 852	24	-	-	-	-
Märkisch-Oderland	6	7 644	28	7 644	28	-	-	-	-
Oberhavel	10	25 959	40	9 297	38	13 412	1	3 250	1
Oberspreewald-Lausitz	2	11 646	8	11 646	8	-	-	-	-
Oder-Spree	15	16 713	40	11 939	39	-	-	4 774	1
Ostprignitz-Ruppin	12	4 993	47	4 993	47	-	-	-	-
Potsdam-Mittelmark	23	8 055	54	7 491	53	564	1	-	-
Prignitz	9	4 357	47	4 357	47	-	-	-	-
Spree-Neiße	7	6 184	25	6 184	25	-	-	-	-
Teltow-Fläming	10	7 397	37	7 397	37	-	-	-	-
Uckermark	5	6 893	92	6 893	92	-	-	-	-
Land Brandenburg	119	149 146	552	120 999	544	20 123	6	8 024	2
nachrichtlich:									
Region Nordost	X	73 262	330	51 826	327	13 412	1	8 024	2
Region Südwest	X	75 884	222	69 173	217	6 711	5	-	-

*) Die regionale Zuordnung erfolgt über den Standort der Gewinnungsanlage.

1) enthält Mehrfachzählungen; WVU, die Gewinnungsanlagen in mehreren Verwaltungsbezirken betreiben, werden nach Zugehörigkeit der Anlagen, in jedem betroffenen Verwaltungsbezirk gezählt.

1.2 Wassergewinnung 2001 nach Wassereinzugsgebieten *)

WEG	Wassergewinnung insgesamt		davon					
			Grund- und Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertes Grundwasser	
	1 000 m³	Anzahl Anlagen	1 000 m³	Anzahl Anlagen	1 000 m³	Anzahl Anlagen	1 000 m³	Anzahl Anlagen
537	2 053	1	2 053	1	-	-	-	-
538	15 059	36	15 059	36	-	-	-	-
539	80	3	80	3	-	-	-	-
53	17 192	40	17 192	40	-	-	-	-
572	242	3	242	3	-	-	-	-
57	242	3	242	3	-	-	-	-
581	25 942	59	9 280	57	13 412	1	3 250	1
582	40 973	120	36 199	119	-	-	4 774	1
584	9 524	37	8 514	36	1 010	1	-	-
585	11 869	27	8 736	24	3 133	3	-	-
586	821	8	821	8	-	-	-	-
587	11 822	29	9 254	28	2 568	1	-	-
588	3 502	29	3 502	29	-	-	-	-
589	2 326	30	2 326	30	-	-	-	-
58	106 779	339	78 632	331	20 123	6	8 024	2
591	1 821	24	1 821	24	-	-	-	-
593	2 330	15	2 330	15	-	-	-	-
59	4 151	39	4 151	39	-	-	-	-
5	128 364	421	100 217	413	20 123	6	8 024	2
665	1 201	2	1 201	2	-	-	-	-
666	494	3	494	3	-	-	-	-
667	80	1	80	1	-	-	-	-
669	1 282	6	1 282	6	-	-	-	-
66	3 057	12	3 057	12	-	-	-	-
672	168	4	168	4	-	-	-	-
676	4 581	1	4 581	1	-	-	-	-
679	127	2	127	2	-	-	-	-
67	4 876	7	4 876	7	-	-	-	-
696	10 648	57	10 648	57	-	-	-	-
69	10 648	57	10 648	57	-	-	-	-
6	18 581	76	18 581	76	-	-	-	-
968	2 201	55	2 201	55	-	-	-	-
96	2 201	55	2 201	55	-	-	-	-
9	2 201	55	2 201	55	-	-	-	-
Insgesamt	149 146	552	120 999	544	20 123	6	8 024	2

*) Die regionale Zuordnung erfolgt über den Standort der Gewinnungsanlage.

1.3 Wassergewinnung, -bezug und -abgabe 2001

Lfd. Nr.	Größenklassen des Wasseraufkommens	WVU insgesamt	Wasseraufkommen ¹⁾	davon		Wasserwerkseigenverbrauch ²⁾
				Eigen-gewinnung	Fremdbezug	
		Anzahl	1 000 m ³			
	Wasserversorgungsunternehmen mit Wasseraufkommen von ... bis unter ... m ³					
1	unter 10 000	10	67	46	21	3
2	10 000 - 20 000	12	168	154	14	3
3	20 000 - 30 000	4	99	21	78	-
4	30 000 - 50 000	5	198	149	49	7
5	50 000 - 100 000	10	715	582	133	16
6	100 000 - 200 000	20	2 874	1 658	1 216	130
7	200 000 - 300 000	6	1 522	1 359	163	59
8	300 000 - 500 000	6	2 217	2 199	18	53
9	500 000 - 1 Million	18	12 936	11 101	1 835	366
10	1 Million - 3 Millionen	32	51 134	45 756	5 378	1 629
11	3 Millionen - 5 Millionen	6	25 054	25 024	30	602
12	5 Millionen - 10 Millionen	5	38 703	38 257	446	748
13	10 Millionen und mehr	-	-	-	-	-
	nachrichtlich					
14	unter 200 000	61	4 121	2 610	1 511	159
15	200 000 und mehr	73	131 566	123 696	7 870	3 457
16	Insgesamt	134	135 687	126 306	9 381	3 616

*) Brandenburger WVU, einschließlich Gewinnungsanlagen in anderen Bundesländern.

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von WVU innerhalb des Bundeslandes bereits bei diesem als Wassergewinnung erfasst wird.

2) Betriebsinterner Wasserverbrauch innerhalb des WVU, z. B. Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich usw.

3) Setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z. B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme usw.

4) Wasser, das in einem gesonderten Leitungsnetz an Betriebe für Brauchwasserzwecke abgegeben wird.

nach Größenklassen des Wasseraufkommens*)

Wasserverluste / Messdifferenz ³⁾	Wasser zur Verteilung	davon				darunter Abgabe von Betriebswasser ⁴⁾	Lfd. Nr.
		Wasserabgabe zur Weiterverteilung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			
			Anzahl WVU	1 000 m ³	Anzahl WVU	1 000 m ³	
-	64	-	-	64	10	-	1
14	151	-	-	151	12	-	2
2	97	-	-	97	4	-	3
-	191	5	1	186	5	-	4
60	639	129	5	510	10	-	5
297	2 447	127	7	2 320	20	25	6
165	1 298	55	2	1 243	6	-	7
150	2 014	105	4	1 909	6	-	8
1 089	11 481	160	11	11 321	18	-	9
4 918	44 587	2 105	26	42 482	32	-	10
2 964	21 488	1 284	5	20 204	6	-	11
3 436	34 519	5 370	4	29 149	5	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
373	3 589	261	13	3 328	61	25	14
12 722	115 387	9 079	52	106 308	73	-	15
13 095	118 976	9 340	65	109 636	134	25	16

1.4 Wasserabgabe an Letztverbraucher 2001 nach Verwaltungsbezirken^{*)}

Verwaltungsbezirk	Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt		davon			
			an Haushalte			an gewerbliche und sonstige Abnehmer
	Wasser- menge	je Einwohner und Tag	Wasser- menge	versorgte Einwohner	je Einwohner und Tag	
1 000 m ³	l	1 000 m ³	Anzahl	l	1 000 m ³	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	3 404	123,8	2 529	75 361	91,9	875
Cottbus	4 623	119,5	3 587	105 954	92,8	1 036
Frankfurt (Oder)	3 892	151,8	3 059	70 266	119,3	833
Potsdam	7 070	148,7	4 666	130 256	98,1	2 404
Landkreise						
Barnim	6 504	107,6	5 685	165 628	94,0	819
Dahme-Spreewald	6 217	117,0	5 388	145 548	101,4	829
Elbe-Elster	5 093	108,4	4 392	128 715	93,5	701
Havelland	5 696	106,5	5 026	146 547	94,0	670
Märkisch-Oderland	7 743	112,9	7 311	187 971	106,6	432
Oberhavel	7 606	110,0	7 119	189 366	103,0	487
Oberspreewald-Lausitz	6 481	125,1	5 337	141 948	103,0	1 144
Oder-Spree	9 102	130,4	7 626	191 262	109,2	1 476
Ostprignitz-Ruppin	4 240	105,9	3 687	109 725	92,1	553
Potsdam-Mittelmark	8 886	118,7	8 181	205 110	109,3	705
Prignitz	3 817	112,1	3 406	93 261	100,1	411
Spree-Neiße	6 060	110,2	5 367	150 640	97,6	693
Teltow-Fläming	7 043	126,3	5 743	152 737	103,0	1 300
Uckermark	6 126	114,5	6 012	146 628	112,3	114
Land Brandenburg nachrichtlich:	109 603	118,4	94 121	2 536 923	101,6	15 482
Region Nordost	49 030	116,4	43 905	1 154 107	104,2	5 125
Region Südwest	60 573	120,0	50 216	1 382 816	99,5	10 357

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Letztverbraucher.

1.5 Gemeinden mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt		Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung			Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung			Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird
	Anzahl	Bevölkerung ¹⁾	Anzahl ²⁾	angeschlossene Einwohner ¹⁾		Anzahl ²⁾	nicht angeschlossene Einwohner ¹⁾		
				Anzahl	% ³⁾		Anzahl	% ³⁾	Anzahl
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	1	76 351	1	75 361	98,7	1	990	1,3	248
Cottbus	1	105 954	1	105 954	100,0	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	1	70 308	1	70 266	99,9	1	42	0,1	14
Potsdam	1	130 435	1	130 256	99,9	1	179	0,1	59
Landkreise									
Barnim	57	171 490	56	165 628	96,6	30	5 862	3,4	351
Dahme-Spreewald	114	159 568	102	145 548	91,2	55	14 020	8,8	1 608
Elbe-Elster	54	129 066	54	128 715	99,7	20	351	0,3	74
Havelland	82	150 340	82	146 547	97,5	51	3 793	2,5	384
Märkisch-Oderland	93	189 634	93	187 971	99,1	61	1 663	0,9	501
Oberhavel	57	194 022	57	189 366	97,6	45	4 656	2,4	625
Oberspreewald-Lausitz	57	141 959	57	141 948	100,0	2	11	0,0	2
Oder-Spree	76	195 670	74	191 262	97,7	41	4 408	2,3	1 545
Ostprignitz-Ruppin	94	111 878	93	109 725	98,1	29	2 153	1,9	611
Potsdam-Mittelmark	140	212 230	139	205 110	96,6	73	7 120	3,4	1 464
Prignitz	74	94 015	73	93 261	99,2	16	754	0,8	149
Spree-Neiße	63	151 100	63	150 640	99,7	15	460	0,3	60
Teltow-Fläming	43	160 414	43	152 737	95,2	29	7 677	4,8	2 316
Uckermark	84	148 606	83	146 628	98,7	47	1 978	1,3	105
Land Brandenburg	1 092	2 593 040	1 073	2 536 923	97,8	517	56 117	2,2	10 116
nachrichtlich:									
Region Nordost	536	1 175 623	530	1 154 107	98,2	270	21 516	1,8	3 901
Region Südwest	556	1 417 417	543	1 382 816	97,6	247	34 601	2,4	6 215

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung.

2) Mehrfachnennungen möglich.

3) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt.

1.6 Gemeinden mit öffentlicher und privater Abwasser

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt		Gemeinden mit		
		Anzahl	Bevölkerung ¹⁾	Anzahl ²⁾	angeschlossene Einwohner ¹⁾	
			Anzahl		Anzahl	% ³⁾
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	1	76 351	1	69 346	90,8
2	Cottbus	1	105 954	1	95 899	90,5
3	Frankfurt (Oder)	1	70 308	1	67 590	96,1
4	Potsdam	1	130 435	1	126 695	97,1
	Landkreise					
5	Barnim	57	171 490	39	126 099	73,5
6	Dahme-Spreewald	114	159 568	67	115 273	72,2
7	Elbe-Elster	54	129 066	38	78 144	60,5
8	Havelland	82	150 340	48	103 146	68,6
9	Märkisch-Oderland	93	189 634	57	141 440	74,6
10	Oberhavel	57	194 022	40	164 210	84,6
11	Oberspreewald-Lausitz	57	141 959	18	108 610	76,5
12	Oder-Spree	76	195 670	54	159 852	81,7
13	Ostprignitz-Ruppin	94	111 878	55	87 094	77,8
14	Potsdam-Mittelmark	140	212 230	84	161 041	75,9
15	Prignitz	74	94 015	29	64 162	68,2
16	Spree-Neiße	63	151 100	33	101 680	67,3
17	Teltow-Fläming	43	160 414	37	111 690	69,6
18	Uckermark	84	148 606	37	107 720	72,5
19	Land Brandenburg nachrichtlich:	1 092	2 593 040	640	1 989 691	76,7
	Region Nordost	536	1 175 623	312	918 167	78,1
	Region Südwest	556	1 417 417	328	1 071 524	75,6

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung.

2) Mehrfachnennungen möglich.

3) Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt.

beseitigung 2001 nach Verwaltungsbezirken

öffentlicher Kanalisation				Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne Kanalisation					Lfd. Nr.
davon Einwohner				Anzahl ²⁾	nicht angeschlossene Einwohner ¹⁾		darunter Einwohner mit Anschluss an		
ohne		mit					Kleinklär- anlagen	abflusslose Gruben	
Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage					Anzahl	% ³⁾	Anzahl		
Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ³⁾	Anzahl			
-	-	69 346	90,8	1	7 005	9,2	383	6 622	1
-	-	95 899	90,5	1	10 055	9,5	2 134	7 921	2
-	-	67 590	96,1	1	2 718	3,9	74	2 250	3
-	-	126 695	97,1	1	3 740	2,9	30	3 710	4
-	-	126 099	73,5	57	45 391	26,5	1 308	44 083	5
-	-	115 273	72,2	104	44 295	27,8	10 476	32 767	6
1 009	0,8	77 135	59,8	51	50 922	39,5	38 292	8 865	7
-	-	103 146	68,6	78	47 194	31,4	1 651	45 382	8
-	-	141 440	74,6	93	48 194	25,4	2 533	45 580	9
-	-	164 210	84,6	55	29 812	15,4	447	29 365	10
-	-	108 610	76,5	57	33 349	23,5	12 499	20 656	11
-	-	159 852	81,7	74	35 818	18,3	1 344	34 372	12
-	-	87 094	77,8	82	24 784	22,2	1 446	23 229	13
-	-	161 041	75,9	126	51 189	24,1	3 512	46 520	14
-	-	64 162	68,2	74	29 853	31,8	21 699	8 153	15
276	0,2	101 404	67,1	63	49 420	32,7	28 364	19 591	16
-	-	111 690	69,6	40	48 724	30,4	3 515	45 161	17
535	0,4	107 185	72,1	82	40 886	27,5	2 657	24 352	18
1 820	0,1	1 987 871	76,7	1 040	603 349	23,3	132 364	448 579	19
535	0,0	917 632	78,1	518	257 456	21,9	31 508	211 384	
1 285	0,1	1 070 239	75,5	522	345 893	24,4	100 856	237 195	

1.7 Art und Länge des Kanalnetzes 2001 nach Baujahren der Kanalabschnitte

Baujahr der Kanalabschnitte	Entsorgungsgebiete insgesamt ¹⁾	Kanallänge insgesamt	davon		
			Mischwasserkanäle	Schmutzwasserkanäle	Regenwasserkanäle
			km		
Anzahl					
bis 1960	71	1 943	366	953	624
1961 - 1970	69	515	39	283	193
1971 - 1980	84	1 003	62	563	378
1981 - 1990	107	990	39	637	314
1991 - 2000	214	7 776	111	6 631	1 034
ab 2001	135	942	9	808	126
Baujahr unbekannt	57	1 436	119	814	503
Insgesamt	243	14 605	744	10 690	3 171

1) Identisch mit Zahl der Betreiber, Mehrfachnennungen möglich.

1.8 Anteil der Baujahre der Kanalabschnitte 2001 am gesamten Kanalnetz

Baujahr der Kanalabschnitte	Entsorgungsgebiete insgesamt ¹⁾	Kanallänge insgesamt	davon		
			Mischwasserkanäle	Schmutzwasserkanäle	Regenwasserkanäle
			%		
Anzahl					
bis 1960	71	13,3	49,2	8,9	19,7
1961 - 1970	69	3,5	5,2	2,6	6,1
1971 - 1980	84	6,9	8,3	5,3	11,9
1981 - 1990	107	6,8	5,2	6,0	9,9
1991 - 2000	214	53,2	14,9	62,0	32,6
ab 2001	135	6,4	1,2	7,6	4,0
Baujahr unbekannt	57	9,8	16,0	7,6	15,9
Insgesamt	243	100	100	100	100

1) Identisch mit Zahl der Betreiber, Mehrfachnennungen möglich.

1.9 An öffentliche Kläranlagen angeschlossene Brandenburger Einwohner 2001 nach Verwaltungsbezirken^{*)}

Verwaltungsbezirk Bundesland Land	Angeschlossene Einwohner	Angeschlossene Einwohnergleichwerte	Schmutzwasser- menge
	Anzahl	EGW	1 000 m ³
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	8 541	-	291
Cottbus	115 166	76 482	5 983
Frankfurt (Oder)	76 432	34 362	3 596
Potsdam	54 851	26 747	2 811
Landkreise			
Barnim	178 510	27 327	5 892
Dahme-Spreewald	166 158	71 656	5 978
Elbe-Elster	84 790	29 890	3 407
Havelland	219 144	30 210	7 998
Märkisch-Oderland	224 137	33 646	8 371
Oberhavel	84 674	15 177	2 897
Oberspreewald-Lausitz	113 584	15 940	4 363
Oder-Spree	151 815	49 715	5 803
Ostprignitz-Ruppin	96 323	40 820	3 241
Potsdam-Mittelmark	370 239	62 702	15 884
Prignitz	71 027	57 839	2 887
Spree-Neiße	79 054	17 173	2 800
Teltow-Fläming	125 542	19 906	4 459
Uckermark	128 271	67 489	4 964
Land Brandenburg	2 348 258	677 081	91 625
außerdem:			
Berlin	15 451	1 621	477
Mecklenburg-Vorpommern	200	-	7
Sachsen	2 224	-	92
Sachsen-Anhalt	1 394	-	47
Insgesamt	2 367 527	678 702	92 248
nachrichtlich:			
Region Nordost	1 011 189	326 375	37 651
Region Südwest	1 337 069	350 706	53 974

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Kläranlage.

1.10 Abwasserbehandlung 2001 nach Verwaltungsbezirken,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Art der Abwasserbehandlung Ausbaugrößenklasse	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf EGW B60	Ange- schlossene Einwohner und EGW	davon
					Einwohner ¹⁾
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	2	11 250	8 541	8 541
2	Cottbus	1	300 000	191 648	115 166
3	Frankfurt (Oder)	1	120 000	110 794	76 432
4	Potsdam	1	90 000	81 598	54 851
Landkreise					
5	Barnim	13	603 350	368 149	325 030
6	Dahme-Spreewald	19	1 334 668	1 328 532	1 153 247
7	Elbe-Elster	22	222 584	114 680	84 790
8	Havelland	13	281 590	322 415	285 262
9	Märkisch-Oderland	20	462 520	373 045	328 441
10	Oberhavel	13	111 170	99 851	84 674
11	Oberspreewald-Lausitz	15	172 230	129 524	113 584
12	Oder-Spree	16	230 465	201 530	151 815
13	Ostprignitz-Ruppin	23	143 875	137 143	96 323
14	Potsdam-Mittelmark	27	767 172	711 172	622 136
15	Prignitz	19	160 372	128 886	71 047
16	Spree-Neiße	20	113 015	96 227	79 054
17	Teltow-Fläming	23	186 439	145 448	125 542
18	Uckermark	42	233 635	195 760	128 271
19	Land Brandenburg	290	5 544 335	4 744 943	3 904 206
Art der Abwasserbehandlung					
20	mechanische Behandlung	10	7 085	7 401	4 073
21	biologische Behandlung zusammen	280	5 537 250	4 737 542	3 900 133
darunter					
22	biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen zusammen	174	5 365 577	4 615 172	3 791 787
und zwar²⁾					
23	mit Nitrifikation	170	5 360 437	4 611 591	3 789 343
24	mit Denitrifikation	144	5 293 216	4 543 457	3 735 983
25	mit Phosphorelimination	103	5 081 586	4 385 316	3 584 104
26	mit Filtration	12	75 540	66 734	52 088
27	mit Denitrifikation u. Phosphorelimination	98	5 041 186	4 346 084	3 553 481
Ausbaugrößenklassen von...bis unter...EW					
28	unter 200	29	3 094	2 832	2 736
29	200 - 300	25	5 705	4 756	4 620
30	300 - 500	27	9 360	7 382	7 234
31	500 - 1 000	38	24 555	18 909	17 511
32	1 000 - 2 000	33	40 110	32 290	25 770
33	2 000 - 3 000	15	34 290	27 232	24 346
34	3 000 - 5 000	17	62 770	51 397	43 711
35	5 000 - 10 000	32	201 622	180 262	149 722
36	10 000 - 20 000	26	349 429	250 420	197 200
37	20 000 - 50 000	32	996 000	869 782	646 116
38	50 000 - 100 000	8	604 000	465 013	305 060
39	100 000 und mehr	8	3 213 400	2 834 668	2 480 180

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Stand: 31.12.2001

2) Mehrfachnennungen möglich

Art und Ausbaugrößenklassen der Anlagen^{*)}

Einwohner- gleichwerte (EGW B60)	Auslastung der vorhandenen Anlagen- kapazitäten	Jahres- abwasser- menge insgesamt	davon			Lfd. Nr.
			Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser	
	%	1 000 m ³				
-	75,9	517	291	48	178	1
76 482	63,9	6 417	5 983	-	434	2
34 362	92,3	5 448	3 596	1 144	708	3
26 747	90,7	3 256	2 811	-	445	4
43 119	61,0	19 726	17 544	1 117	1 065	5
175 285	99,5	63 660	59 268	110	4 282	6
29 890	51,5	3 944	3 407	68	469	7
37 153	114,5	15 326	14 802	59	465	8
44 604	80,7	20 600	19 794	201	605	9
15 177	89,8	3 077	2 863	79	135	10
15 940	75,2	4 990	4 365	406	219	11
49 715	87,4	6 826	5 810	28	988	12
40 820	95,3	3 660	3 251	409	-	13
89 036	92,7	33 250	30 863	1 125	1 262	14
57 839	80,4	3 437	2 878	369	190	15
17 173	85,1	3 429	2 800	298	331	16
19 906	78,0	5 263	4 463	387	413	17
67 489	83,8	5 343	4 955	25	363	18
840 737	85,6	208 169	189 744	5 873	12 552	19
3 328	104,5	161	135	1	25	20
837 409	85,6	208 008	189 609	5 872	12 527	21
823 385	86,0	204 133	186 440	5 443	12 250	22
822 248	86,0	204 053	186 367	5 438	12 248	23
807 474	85,8	202 551	184 940	5 375	12 236	24
801 212	86,3	197 652	180 278	5 379	11 995	25
14 646	88,3	1 727	1 648	56	23	26
792 603	86,2	196 647	179 334	5 324	11 989	27
96	91,5	75	73	1	1	28
136	83,4	154	149	3	2	29
148	78,9	220	209	4	7	30
1 398	77,0	461	419	26	16	31
6 520	80,5	865	818	27	20	32
2 886	79,4	728	568	100	60	33
7 686	81,9	1 557	1 500	24	33	34
30 540	89,4	4 348	3 891	156	301	35
53 220	71,7	7 043	6 462	416	165	36
223 666	87,3	28 832	24 600	2 111	2 121	37
159 953	77,0	16 151	13 657	1 214	1 280	38
354 488	88,2	147 735	137 398	1 791	8 546	39

1.11 Abwasserbehandlung 2001

WEG	Art der Abwasserbehandlung	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf EGW B60	Ange- schlossene Einwohner und EGW	davon
					Einwohner ¹⁾
Anzahl					
537	insgesamt	1	2 400	1 041	1 041
	biologische Behandlung	1	2 400	1 041	1 041
538	insgesamt	29	344 984	208 660	167 872
	mechanische Behandlung	3	6 400	6 551	3 300
	biologische Behandlung	26	338 584	202 109	164 572
53	insgesamt	30	347 384	209 701	168 913
	mechanische Behandlung	3	6 400	6 551	3 300
	biologische Behandlung	27	340 984	203 150	165 613
572	insgesamt	1	6 000	7 069	6 453
	biologische Behandlung	1	6 000	7 069	6 453
57	insgesamt	1	6 000	7 069	6 453
	biologische Behandlung	1	6 000	7 069	6 453
581	insgesamt	20	615 571	388 601	339 252
	biologische Behandlung	20	615 571	388 601	339 252
582	insgesamt	71	2 314 092	2 071 788	1 738 512
	mechanische Behandlung	4	300	580	503
	biologische Behandlung	67	2 313 792	2 071 208	1 738 009
583	insgesamt	1	430 000	448 880	406 230
	biologische Behandlung	1	430 000	448 880	406 230
584	insgesamt	17	223 200	180 172	139 695
	biologische Behandlung	17	223 200	180 172	139 695
585	insgesamt	13	489 952	465 336	398 097
	mechanische Behandlung	1	150	65	65
	biologische Behandlung	12	489 802	465 271	398 032
586	insgesamt	4	22 000	27 753	23 639
	biologische Behandlung	4	22 000	27 753	23 639
587	insgesamt	15	102 340	100 762	85 638
	biologische Behandlung	15	102 340	100 762	85 638
588	insgesamt	18	81 929	85 381	60 640
	biologische Behandlung	18	81 929	85 381	60 640
589	insgesamt	9	80 570	69 464	51 385
	biologische Behandlung	9	80 570	69 464	51 385

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Ort der Einleitstelle.

1) Stand: 31.12.2001

nach Wassereinzugsgebieten^{*)}

Einwohner- gleichwerte (EGW B60)	Auslastung der vorhandenen Anlagen- kapazitäten	Jahres- abwasser- menge insgesamt	davon			WEG
			Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser	
	%	1 000 m ³				
-	43,4	34	34	-	-	537
-	43,4	34	34	-	-	
40 788	60,5	7 391	6 603	75	713	538
3 251	102,4	142	117	-	25	
37 537	59,7	7 249	6 486	75	688	
40 788	60,4	7 425	6 637	75	713	53
3 251	102,4	142	117	-	25	
37 537	59,6	7 283	6 520	75	688	
616	117,8	180	168	2	10	572
616	117,8	180	168	2	10	
616	117,8	180	168	2	10	57
616	117,8	180	168	2	10	
49 349	63,1	19 457	18 011	115	1 331	581
49 349	63,1	19 457	18 011	115	1 331	
333 276	89,5	97 364	90 603	682	6 079	582
77	193,3	9	9	-	-	
333 199	89,5	97 355	90 594	682	6 079	
42 650	104,4	22 988	22 250	-	738	583
42 650	104,4	22 988	22 250	-	738	
40 477	80,7	6 758	5 596	677	485	584
40 477	80,7	6 758	5 596	677	485	
67 239	95,0	22 791	20 863	737	1 191	585
-	43,3	2	2	-	-	
67 239	95,0	22 789	20 861	737	1 191	
4 114	126,2	820	758	42	20	586
4 114	126,2	820	758	42	20	
15 124	98,5	3 119	2 726	117	276	587
15 124	98,5	3 119	2 726	117	276	
24 741	104,2	2 259	2 056	203	-	588
24 741	104,2	2 259	2 056	203	-	
18 079	86,2	1 820	1 614	206	-	589
18 079	86,2	1 820	1 614	206	-	

noch: 1.11 Abwasserbehandlung 2001

WEG	Art der Abwasserbehandlung	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf EGW B60	Ange- schlossene Einwohner und EGW	davon
					Einwohner ¹⁾
Anzahl					
58	insgesamt	168	4 359 654	3 838 137	3 243 088
	mechanische Behandlung	5	450	645	568
	biologische Behandlung	163	4 359 204	3 837 492	3 242 520
591	insgesamt	13	93 730	78 973	39 004
	biologische Behandlung	13	93 730	78 973	39 004
592	insgesamt	1	575	240	240
	biologische Behandlung	1	575	240	240
593	insgesamt	5	64 142	46 183	28 313
	biologische Behandlung	5	64 142	46 183	28 313
59	insgesamt	19	158 447	125 396	67 557
	biologische Behandlung	19	158 447	125 396	67 557
5	insgesamt	218	4 871 485	4 180 303	3 486 011
	mechanische Behandlung	8	6 850	7 196	3 868
	biologische Behandlung	210	4 864 635	4 173 107	3 482 143
665	insgesamt	2	31 500	26 221	22 629
	biologische Behandlung	2	31 500	26 221	22 629
666	insgesamt	1	3 500	645	629
	biologische Behandlung	1	3 500	645	629
669	insgesamt	3	880	613	546
	biologische Behandlung	3	880	613	546
66	insgesamt	6	35 880	27 479	23 804
	biologische Behandlung	6	35 880	27 479	23 804
672	insgesamt	4	100 695	77 293	58 650
	mechanische Behandlung	1	115	110	110
	biologische Behandlung	3	100 580	77 183	58 540
679	insgesamt	2	127 000	118 490	81 798
	biologische Behandlung	2	127 000	118 490	81 798
67	insgesamt	6	227 695	195 783	140 448
	mechanische Behandlung	1	115	110	110
	biologische Behandlung	5	227 580	195 673	140 338

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Ort der Einleitstelle.

1) Stand: 31.12.2001

nach Wassereinzugsgebieten^{*)}

Einwohner- gleichwerte (EGW B60)	Auslastung der vorhandenen Anlagen- kapazitäten	Jahres- abwasser- menge insgesamt	davon			WEG
			Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser	
	%	1 000 m ³				
595 049	88,0	177 376	164 477	2 779	10 120	58
77	143,3	11	11	-	-	
594 972	88,0	177 365	164 466	2 779	10 120	
39 969	84,3	1 814	1 496	155	163	591
39 969	84,3	1 814	1 496	155	163	
-	41,7	10	10	-	-	592
-	41,7	10	10	-	-	
17 870	72,0	1 542	1 301	214	27	593
17 870	72,0	1 542	1 301	214	27	
57 839	79,1	3 366	2 807	369	190	59
57 839	79,1	3 366	2 807	369	190	
694 292	85,8	188 347	174 089	3 225	11 033	5
3 328	105,1	153	128	-	25	
690 964	85,8	188 194	173 961	3 225	11 008	
3 592	83,2	957	775	182	-	665
3 592	83,2	957	775	182	-	
16	18,4	19	15	-	4	666
16	18,4	19	15	-	4	
67	69,7	14	14	-	-	669
67	69,7	14	14	-	-	
3 675	76,6	990	804	182	4	66
3 675	76,6	990	804	182	4	
18 643	76,8	2 648	2 055	18	575	672
-	95,7	3	3	-	-	
18 643	76,7	2 645	2 052	18	575	
36 692	93,3	5 508	3 656	1 144	708	679
36 692	93,3	5 508	3 656	1 144	708	
55 335	86,0	8 156	5 711	1 162	1 283	67
-	95,7	3	3	-	-	
55 335	86,0	8 153	5 708	1 162	1 283	

noch: 1.11 Abwasserbehandlung 2001

WEG	Art der Abwasserbehandlung	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf EGW B60	Ange- schlossene Einwohner und EGW	davon
					Einwohner ¹⁾
Anzahl					
696	insgesamt	33	304 400	245 338	217 510
	mechanische Behandlung	1	120	95	95
	biologische Behandlung	32	304 280	245 243	217 415
69	insgesamt	33	304 400	245 338	217 510
	mechanische Behandlung	1	120	95	95
	biologische Behandlung	32	304 280	245 243	217 415
6	insgesamt	45	567 975	468 600	381 762
	mechanische Behandlung	2	235	205	205
	biologische Behandlung	43	567 740	468 395	381 557
968	insgesamt	27	104 875	96 040	36 433
	biologische Behandlung	27	104 875	96 040	36 433
96	insgesamt	27	104 875	96 040	36 433
	biologische Behandlung	27	104 875	96 040	36 433
9	insgesamt	27	104 875	96 040	36 433
	biologische Behandlung	27	104 875	96 040	36 433
Land Brandenburg	insgesamt	290	5 544 335	4 744 943	3 904 206
	mechanische Behandlung	10	7 085	7 401	4 073
	biologische Behandlung	280	5 537 250	4 737 542	3 900 133

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Ort der Einleitstelle.

1) Stand: 31.12.2001

nach Wassereinzugsgebieten^{*)}

Einwohner- gleichwerte (EGW B60)	Auslastung der vorhandenen Anlagen- kapazitäten	Jahres- abwasser- menge insgesamt	davon			WEG
			Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser	
	%	1 000 m ³				
27 828	80,6	8 902	7 484	1 304	114	696
-	79,2	5	4	1	-	
27 828	80,6	8 897	7 480	1 303	114	
27 828	80,6	8 902	7 484	1 304	114	69
-	79,2	5	4	1	-	
27 828	80,6	8 897	7 480	1 303	114	
86 838	82,5	18 048	13 999	2 648	1 401	6
-	87,2	8	7	1	-	
86 838	82,5	18 040	13 992	2 647	1 401	
59 607	91,6	1 774	1 656	-	118	968
59 607	91,6	1 774	1 656	-	118	
59 607	91,6	1 774	1 656	-	118	96
59 607	91,6	1 774	1 656	-	118	
59 607	91,6	1 774	1 656	-	118	9
59 607	91,6	1 774	1 656	-	118	
840 737	85,6	208 169	189 744	5 873	12 552	
3 328	104,5	161	135	1	25	
837 409	85,6	208 008	189 609	5 872	12 527	

1.12 Art der Abwasserbehandlung 2001

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt	
		Anzahl	Jahresabwassermenge
			1 000 m ³
Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	2	517
2	Cottbus	1	6 417
3	Frankfurt (Oder)	1	5 448
4	Potsdam	1	3 256
Landkreise			
5	Barnim	13	19 726
6	Dahme-Spreewald	19	63 660
7	Elbe-Elster	22	3 944
8	Havelland	13	15 326
9	Märkisch-Oderland	20	20 600
10	Oberhavel	13	3 077
11	Oberspreewald-Lausitz	15	4 990
12	Oder-Spree	16	6 826
13	Ostprignitz-Ruppin	23	3 660
14	Potsdam-Mittelmark	27	33 250
15	Prignitz	19	3 437
16	Spree-Neiße	20	3 429
17	Teltow-Fläming	23	5 263
18	Uckermark	42	5 343
19	Land Brandenburg	290	208 169
	nachrichtlich:		
	Region Nordost	147	68 117
	Region Südwest	143	140 052

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

nach Verwaltungsbezirken^{*)}

		davon mit				Lfd. Nr.
mechanischer Behandlung		biologischer Behandlung				
		insgesamt		darunter mit gezielter Nährstoffelimination		
Anzahl	Jahres- abwasser- menge 1 000 m ³	Anzahl	Jahres- abwasser- menge 1 000 m ³	Anzahl	Jahres- abwasser- menge 1 000 m ³	
-	-	2	517	-	-	1
-	-	1	6 417	1	6 417	2
-	-	1	5 448	1	5 448	3
-	-	1	3 256	1	3 256	4
-	-	13	19 726	10	19 678	5
-	-	19	63 660	9	63 534	6
1	9	21	3 935	17	3 813	7
-	-	13	15 326	9	15 257	8
1	5	19	20 595	16	20 528	9
-	-	13	3 077	10	3 059	10
1	10	14	4 980	8	3 683	11
4	8	12	6 818	9	6 758	12
-	-	23	3 660	16	3 575	13
1	2	26	33 248	19	33 148	14
-	-	19	3 437	16	3 407	15
2	127	18	3 302	8	3 205	16
-	-	23	5 263	13	4 830	17
-	-	42	5 343	11	4 537	18
10	161	280	208 008	174	204 133	19
5	13	142	68 104	89	66 990	
5	148	138	139 904	85	137 143	

1.13 Jahresfracht der Schädlichkeit des behandelten Abwassers 2001 nach Verwaltungsbezirken und Art der Behandlung^{*)}

Verwaltungsbezirk Art der Abwasserbehandlung	Anlagen	Jahresabwassermenge	Schädlichkeit am Ablauf der Anlage				Jahresfracht insgesamt (Hochrechnung)
			mit Messung der CSB Konzentration				
			Anlagen	Abwassermenge	Jahresfracht	durchschnittliche Konzentration	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	t	g / m ³	t	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	2	517	2	517	152,7	295	152,7
Cottbus	1	6 417	1	6 417	385,0	60	385,0
Frankfurt (Oder)	1	5 448	1	5 448	267,0	49	267,0
Potsdam	1	3 256	1	3 256	143,3	44	143,3
Landkreise							
Barnim	13	19 726	13	19 726	832,8	42	832,8
Dahme-Spreewald	19	63 660	19	63 660	2 868,3	45	2 868,3
Elbe-Elster	22	3 944	20	3 922	126,7	32	127,4
Havelland	13	15 326	11	15 296	837,7	55	839,3
Märkisch-Oderland	20	20 600	20	20 600	838,0	41	838,0
Oberhavel	13	3 077	13	3 077	168,5	55	168,5
Oberspreewald-Lausitz	15	4 990	15	4 990	248,8	50	248,8
Oder-Spree	16	6 826	14	6 823	288,2	42	288,3
Ostprignitz-Ruppin	23	3 660	23	3 660	180,8	49	180,8
Potsdam-Mittelmark	27	33 250	26	33 217	1 294,0	39	1 295,3
Prignitz	19	3 437	19	3 437	154,9	45	154,9
Spree-Neiße	20	3 429	20	3 429	213,1	62	213,1
Teltow-Fläming	23	5 263	22	5 203	227,3	44	229,9
Uckermark	42	5 343	42	5 343	305,7	57	305,7
Land Brandenburg	290	208 169	282	208 021	9 532,7	46	9 539,5
nachrichtlich:							
Region Nordost	147	68 117	145	68 114	3 035,9	45	3 036,0
Region Südwest	143	140 052	137	139 907	6 496,9	46	6 503,6
Art der Abwasserbehandlung							
mechanische Behandlung	10	161	8	158	68,9	436	70,2
biologische Behandlung zusammen	280	208 008	274	207 863	9 463,8	46	9 470,4
darunter							
biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen zusammen	174	204 133	173	204 113	8 985,8	44	8 986,7
und zwar ¹⁾							
mit Nitrifikation	170	204 053	169	204 033	8 968,0	44	8 968,9
mit Denitrifikation	144	202 551	143	202 531	8 872,8	44	8 873,7
mit Phosphorelimination	103	197 652	103	197 652	8 585,4	43	8 585,4
mit Filtration	12	1 727	12	1 727	83,8	49	83,8
mit Denitrifikation und Phosphorelimination	98	196 647	98	196 647	8 534,3	43	8 534,3

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Mehrfachnennungen möglich

1.14 Jahresfracht der Schädlichkeit des behandelten Abwassers 2001 nach Wassereinzugsgebieten *)

WEG	Anlagen	Jahresabwasser- menge	Schädlichkeit am Ablauf der Anlage				
			mit Messung der CSB-Konzentration				Jahresfracht insgesamt (Hoch- rechnung)
			Anlagen	Abwasser- menge	Jahres- fracht	durch- schnittliche Konzent- ration	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	t	g / m ³	t	
537	1	34	1	34	1,7	50	1,7
538	29	7 391	27	7 369	326,6	44	327,5
53	30	7 425	28	7 403	328,3	44	329,2
572	1	180	1	180	5,9	33	5,9
57	1	180	1	180	5,9	33	5,9
581	20	19 457	20	19 457	876,1	45	876,1
582	71	97 364	68	97 301	4 478,3	46	4 481,2
583	1	22 988	1	22 988	896,5	39	896,5
584	17	6 758	17	6 758	224,4	33	224,4
585	13	22 791	12	22 758	1 073,9	47	1 075,4
586	4	820	4	820	30,5	37	30,5
587	15	3 119	15	3 119	331,5	106	331,5
588	18	2 259	16	2 229	119,5	54	121,1
589	9	1 820	9	1 820	87,8	48	87,8
58	168	177 376	162	177 250	8 118,4	46	8 124,2
591	13	1 814	13	1 814	80,0	44	80,0
592	1	10	1	10	0,4	42	0,4
593	5	1 542	5	1 542	70,5	46	70,5
59	19	3 366	19	3 366	151,0	45	151,0
5	218	188 347	210	188 199	8 603,6	46	8 610,4
665	2	957	2	957	44,0	46	44,0
666	1	19	1	19	0,8	44	0,8
669	3	14	3	14	7,7	549	7,7
66	6	990	6	990	52,5	53	52,5
672	4	2 648	4	2 648	96,0	36	96,0
679	2	5 508	2	5 508	271,6	49	271,6
67	6	8 156	6	8 156	367,6	45	367,6
696	33	8 902	33	8 902	402,3	45	402,3
69	33	8 902	33	8 902	402,3	45	402,3
6	45	18 048	45	18 048	822,4	46	822,4
968	27	1 774	27	1 774	106,8	60	106,8
96	27	1 774	27	1 774	106,8	60	106,8
9	27	1 774	27	1 774	106,8	60	106,8
Insgesamt	290	208 169	282	208 021	9 532,7	46	9 539,5

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Ort der Einleitstelle.

1.15 Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Art der Abwasserbehandlung	Beseitigte Menge insgesamt	davon stoffliche			
			Deponie	zusammen	in der Landwirtschaft nach AbklärV ¹⁾	mit Aufbringungsfläche
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	138	-	-	-	-
2	Cottbus	1 756	-	1 756	-	-
3	Frankfurt (Oder)	4 977	-	4 977	1 536	1 536
4	Potsdam	1 060	-	1 060	-	-
Landkreise						
5	Barnim	8 581	65	8 356	2 611	2 610
6	Dahme-Spreewald	25 472	-	18 505	687	687
7	Elbe-Elster	2 926	2	2 873	791	791
8	Havelland	8 082	-	1 185	505	503
9	Märkisch-Oderland	9 610	-	8 981	1 049	889
10	Oberhavel	1 209	-	1 036	864	864
11	Oberspreewald-Lausitz	1 693	-	1 605	457	457
12	Oder-Spree	3 613	-	3 496	859	859
13	Ostprignitz-Ruppin	2 080	13	1 438	1 414	1 414
14	Potsdam-Mittelmark	19 610	495	17 741	4 888	2 511
15	Prignitz	2 779	-	2 704	2 704	2 704
16	Spree-Neiße	2 132	-	1 977	599	599
17	Teltow-Fläming	2 533	22	2 397	482	415
18	Uckermark	3 281	31	2 586	80	80
19	Land Brandenburg	101 532	628	82 673	19 526	16 919
	nachrichtlich:					
	Region Nordost	36 130	109	33 574	11 117	10 956
	Region Südwest	65 402	519	49 099	8 409	5 963
Art der Abwasserbehandlung						
20	biologische Behandlung ohne weitere Verfahrensstufen	1 811	47	784	15	15
21	biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen zusammen	99 721	581	81 889	19 511	16 904
und zwar ³⁾						
22	mit Nitrifikation	99 713	581	81 888	19 510	16 904
23	mit Denitrifikation	98 630	516	81 025	18 721	16 116
24	mit Phosphorelimination	95 394	581	78 007	18 243	15 675
25	mit Filtration	8 903	-	8 829	3 091	848
26	mit Denitrifikation und Phosphorelimination	94 553	516	77 297	17 533	14 965

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912)

2) Trockenmasse

3) Mehrfachnennungen möglich

2001 nach Verwaltungsbezirken und Art der Abwasserbehandlung*)

Verwertung							Abgabe an andere Abwasser- behand- lungs- anlagen	Zwischen- lagerung	darunter Klärschlamm mit Verbleib im anderen Bundesland / Ausland	Lfd. Nr.
bei landschafts- baulichen Maß- nahmen	mit Aufbringungsfläche		Kompostie- rung	sonstige stoffliche Verwertung	thermische Entsorgung	t TM ²⁾				
t TM ²⁾	ha	ha	t TM ²⁾	t TM ²⁾	t TM ²⁾	t TM ²⁾	t TM ²⁾	t TM ²⁾		
-	-	-	-	-	-	-	138	-	1	
-	-	-	1 756	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	3 441	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	1 060	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	501	5 244	-	150	10	-	5	
95	-	-	2 655	15 068	6 834	118	15	12	6	
53	53	8	2 029	-	-	44	7	-	7	
-	-	-	680	-	6 886	1	10	-	8	
-	-	-	7 932	-	-	101	528	-	9	
140	140	94	32	-	-	4	169	-	10	
-	-	-	1 148	-	-	88	-	-	11	
-	-	-	1 938	699	-	15	102	-	12	
-	-	-	24	-	-	48	581	-	13	
1 529	-	-	11 227	97	375	66	933	441	14	
-	-	-	-	-	-	73	2	-	15	
487	-	-	891	-	-	104	51	-	16	
-	-	-	1 344	571	-	1	113	-	17	
-	-	-	2 506	-	-	313	351	-	18	
2 304	193	102	39 164	21 679	14 095	1 126	3 010	453	19	
140	140	94	16 374	5 943	7 261	704	1 743	-		
2 164	53	8	22 790	15 736	6 834	422	1 267	453		
-	-	-	769	-	-	304	676	12	20	
2 304	193	102	38 395	21 679	14 095	822	2 334	441	21	
2 304	193	102	38 395	21 679	14 095	822	2 327	441	22	
2 304	193	102	38 321	21 679	14 095	670	2 324	441	23	
1 817	193	102	36 268	21 679	14 095	494	2 217	441	24	
-	-	-	5 738	-	-	60	14	-	25	
1 817	193	102	36 268	21 679	14 095	434	2 211	441	26	

**2. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden,
im Verarbeitenden Gewerbe
und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung**

2.1 Wasseraufkommen 2001

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾
		Anzahl	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1	238 654
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, ...	1	6
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19	22 343
15	Ernährungsgewerbe	70	10 599
17	Textilgewerbe	3	.
20	Holzgewerbe (ohne Möbelherstellung)	12	697
21	Papiergewerbe	8	.
22	Verlags-, Druckgewerbe, ...	3	19
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, ...	1	19 566
24	Chemische Industrie	17	18 853
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	131
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	94	17 416
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	25 077
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	15	182
29	Maschinenbau	11	527
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung ...	2	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2	.
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	4	30
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	121
35	Sonstiger Fahrzeugbau	9	244
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, und sonstigen Erzeugnissen	5	10
37	Recycling	5	148
10 ... 14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21	261 003
15 ... 37	Verarbeitendes Gewerbe	286	103 181
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	307	364 184
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	16	170 318

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

2) Enthält angereichertes Grundwasser

nach Wirtschaftszweigen

davon						Nr. der Klassi- fikation
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zu- sammen	davon			zu- sammen	darunter	
	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperren- wasser ²⁾	Ufer- filtrat		aus dem öffentl. Netz	
1 000 m ³						
238 583	191 504	47 080	-	70	70	10
6	6	-	-	-	-	11
22 283	2 796	19 487	-	60	14	14
7 969	7 041	.	-	2 630	2 585	15
.	.	-	.	.	4	17
661	650	11	-	36	36	20
.	417	.	-	277	171	21
1	1	-	-	18	18	22
19 566	10 069	9 498	-	-	-	23
7 296	3 884	3 413	-	11 557	291	24
13	13	-	-	118	118	25
16 676	14 264	.	.	740	225	26
24 664	251	24 412	-	413	413	27
20	20	-	-	163	163	28
.	4	.	-	85	85	29
14	14	-	-	.	.	31
.	.	-	-	.	.	32
1	1	-	-	29	29	33
.	.	-	-	.	.	34
78	78	-	-	166	158	35
6	6	-	-	4	4	36
117	.	.	-	.	2	37
260 873	194 306	66 567	-	130	84	10 ... 14
86 049	36 966	48 982	101	17 132	4 349	15 ... 37
346 922	231 272	115 549	101	17 262	4 433	10 ... 37
144 633	10 014	123 251	11368	25 685	215	40

2.2 Wasseraufkommen 2001

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	
		Anzahl		zusammen
	Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	10	1 193	.
2	Cottbus	6	.	21
3	Frankfurt (Oder)	1	332	-
4	Potsdam	4	.	23
	Landkreise			
5	Barnim	15	2 697	2 622
6	Dahme - Spreewald	28	2 133	1 880
7	Elbe - Elster	29	14 312	13 578
8	Havelland	22	13 348	2 017
9	Märkisch - Oderland	17	15 644	15 223
10	Oberhavel	25	1 739	1 445
11	Oberspreewald - Lausitz	13	6 312	5 881
12	Oder - Spree	20	27 152	26 550
13	Ostprignitz - Ruppin	15	2 503	2 359
14	Potsdam - Mittelmark	27	1 336	1 167
15	Prignitz	16	932	567
16	Spree - Neiße	20	241 112	240 653
17	Teltow - Fläming	28	2 879	2 528
18	Uckermark	11	29 537	29 417
19	Land Brandenburg	307	364 184	346 922
	nachrichtlich:			
	Region Nordost	120	80 536	78 183
	Region Südwest	187	283 647	268 739

*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird

2) Enthält angereichertes Grundwasser

nach Verwaltungsbezirken^{*)}

davon					Lfd. Nr.
Eigengewinnung			Fremdbezug		
davon			zusammen	darunter	
Grund- und Quellwasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser ²⁾	Uferfiltrat		aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³					
69	.	-	203	203	1
21	-	-	.	.	2
-	-	-	332	332	3
23	-	-	.	.	4
485	2 137	-	75	75	5
.	.	-	253	245	6
709	12 843	26	734	616	7
456	1 561	-	11 332	177	8
12 443	2 780	-	420	373	9
749	.	.	294	294	10
4 682	1 199	-	431	224	11
1 027	25 523	-	602	519	12
.	.	-	144	144	13
1 167	-	-	170	170	14
567	-	-	366	347	15
192 805	.	.	459	184	16
1 136	1 392	-	351	287	17
12 072	17 345	-	121	15	18
231 272	115 549	101	17 262	4 433	19
28 765	49 381	39	2 354	2 099	
202 508	66 169	62	14 912	2 335	

2.3 Wasseraufkommen 2001

WEG Kennziffer	Wassereinzugsgebiet	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾
		Anzahl	
538	Schwarze Elster	4	.
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde	32	.
572	Nuthe	36	19 943
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel	2	14
581	Havel von Quellen bis Spree	2	14
582	Spree	26	1 969
583	Havel von Spree bis Nuthe	91	261 498
584	Nuthe	2	12
585	Havel von Nuthe bis Plane	25	1 618
586	Plane	32	3 583
587	Havel von Plane bis Rhin einschließlich Buckau und Schlaagraben	1	.
588	Rhin einschließlich Gülper See	18	13 101
589	Havel von Rhin bis (alte) Mündung	6	.
58	Havel	9	2 384
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	210	284 294
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	8	375
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau	8	557
5	Elbe	16	932
665	Lausitzer Neiße von Witka bis Malxe-Neiße-Kanal	264	305 182
666	Malxe-Neiße-Kanal	3	514
669	Lausitzer Neiße von Lubsza bis Mündung in die Oder	2	.
66	Lausitzer Neiße	5	313
672	Oder-Spree-Kanal von Schleuse Kersdorf bis Mündung in die Oder	10	851
676	Brieskower See / Brieskower Kanal von Abzweig Oder-Spree-Kanal bis Mündung in die Oder	8	23 974
679	Oder von Eilang (Ilanka) bis Warthe (Warta)	1	332
67	Oder im Bereich von der Mündung bis Warthe	9	24 305
696	Westoder von Wehr Marienhof bis Mündung in die Ostoder	23	33 328
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder	23	33 328
6	Oder	42	58 485
968	Ucker	1	517
96	Küstengebiet der Ostsee	1	517
9	Küstengebiet	1	517
	Land Brandenburg	307	364 184

*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfaßt wird

2) Enthält angereichertes Grundwasser

nach Wassereinzugsgebieten^{*)}

davon						WEG Kennziffer
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	davon			zusammen	darunter	
	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperren- wasser ²⁾	Ufer- filtrat		aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
.	191	.	-	2	2	538
.	5 057	.	.	850	733	53
19 091	5 248	.	.	852	735	572
2	2	-	-	12	12	57
2	2	-	-	12	12	581
1 799	1 759	.	.	171	171	582
259 340	207 727	51 614	-	2 158	929	583
11	11	-	-	0	0	584
1 186	1 186	-	-	432	368	585
3 022	1 444	1 578	-	561	561	586
.	.	-	-	-	-	587
1 788	227	1 561	-	11 313	159	588
.	.	.	-	94	94	589
2 334	.	.	-	50	50	58
269 515	213 785	.	.	14 778	2 332	591
74	74	-	-	301	282	593
492	492	-	-	65	65	59
567	567	-	-	366	347	5
289 175	219 601	69 508	65	16 008	3 425	665
494	.	458	.	.	.	666
.	.	-	-	.	.	669
.	.	36	-	85	27	66
724	195	494	.	127	69	672
23 623	36	23 587	-	351	268	676
-	-	-	-	332	332	679
23 623	36	23 587	-	682	600	67
32 883	10 923	21 960	-	445	339	696
32 883	10 923	21 960	-	445	339	69
57 230	11 154	.	.	1 254	1 008	6
517	517	-	-	-	-	968
517	517	-	-	-	-	96
517	517	-	-	-	-	9
346 922	231 272	115 549	101	17 262	4 433	

2.4 Wasserverwendung und Wassernutzung

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt	
			Einfachnutzung	Mehrfachnutzung
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 464	708	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, ...	6	6	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	20 771	20 319	-
15	Ernährungsgewerbe	9 383	7 642	736
17	Textilgewerbe	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Möbelherstellung)	696	533	118
21	Papiergewerbe	.	.	.
22	Verlags-, Druckgewerbe, ...	18	18	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, ...	18 678	5 495	578
24	Chemische Industrie	18 063	16 690	47
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	129	75	1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 762	3 826	501
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	22 490	19 135	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	172	156	16
29	Maschinenbau	518	508	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung ...	.	.	-
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	.	.	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	30	24	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	119	.	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	233	229	2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, und sonstigen Erzeugnissen	10	9	0
37	Recycling	148	.	-
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	107 177	85 043	2 040
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	99 937	19 794	52 302

1) Wassermenge, die erforderlich wäre, wenn für die einzelnen Nutzungen jeweils Frischwasser eingesetzt würde.

2) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers.

3) sonstige Zwecke

2001 nach Wirtschaftszweigen

für Kreislauf- nutzung	an Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt ¹⁾	davon genutzt als (für)				Nutzungs- faktor ²⁾	Nr. der Klassi- fikation
			Beleg- schafts- wasser	Kühl- wasser	Dampf- erzeugung	produktions- spezifische Zwecke		
1 000 m ³								
756	.	6 678	151	2 640	-	3 886	4,6	10
-	-	6	0	-	-	6	1,0	11
452	.	31 879	6	-	-	31 873	1,5	14
1 005	1 216	33 185	147	14 435	3 253	15 350	3,5	15
.	-	.	4	.	.	.	.	17
45	1	3 410	33	.	.	939	4,9	20
1	.	13 677	117	368	1 861	11 333	.	21
-	1	18	6	6	-	7	1,0	22
12 605	889	580 728	175	570 823	7 163	2 568	31,1	23
1 327	790	166 390	196	159 649	708	5 837	9,2	24
53	.	1 253	29	1 208	14	3	9,7	25
435	12 654	24 957	115	17 860	83	6 899	5,2	26
3 354	2 587	288 293	351	280 383	.	.	.	27
1	10	1 180	34	95	-	1 051	6,8	28
11	9	613	51	521	0	41	1,2	29
-	-	.	.	14	-	-	.	31
-	.	.	.	.	-	.	.	32
.	-	40	.	.	-	27	1,3	33
.	.	.	40	.	-	64	.	34
1	11	5 202	107	127	88	4 881	22,4	35
1	-	12	7	0	-	5	1,1	36
.	-	171	24	.	0	.	1,2	37
20 095	257 007	1160 460	1 607	1051 762	13 461	93 629	10,8	10 ... 37
27 840	11 803	5076 543	192	4786 316	190 189	99 846 ³⁾	50,8	40

2.5 Wasserverwendung und Wassernutzung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	1 189	188	.	.
2	Cottbus	.	.	.	.
3	Frankfurt (Oder)	330	325	2	2
4	Potsdam	.	.	.	.
	Landkreise				
5	Barnim	2 683	2 517	.	.
6	Dahme - Spreewald	1 353	1 270	.	.
7	Elbe - Elster	14 264	13 687	270	307
8	Havelland	13 334	13 294	9	31
9	Märkisch - Oderland	3 378	3 018	.	.
10	Oberhavel	1 420	676	55	688
11	Oberspreewald - Lausitz	4 339	3 073	40	1 226
12	Oder - Spree	23 884	22 083	2	1 798
13	Ostprignitz - Ruppin	2 494	1 751	.	.
14	Potsdam - Mittelmark	1 334	945	196	193
15	Prignitz	923	580	301	42
16	Spree - Neiße	3 845	2 522	53	1 269
17	Teltow - Fläming	2 861	2 798	0	63
18	Uckermark	28 526	15 302	617	12 606
19	Land Brandenburg	107 177	85 043	2 040	20 095
	nachrichtlich:				
	Region Nordost	63 638	46 252	1 401	15 980
	Region Südwest	43 540	38 791	638	4 112

*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Wassermenge, die erforderlich wäre, wenn für die einzelnen Nutzungen jeweils Frischwasser eingesetzt würde.

2) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers.

2001 nach Verwaltungsbezirken^{*)}

an Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt ¹⁾	davon genutzt als (für)				Nutzungs- faktor ²⁾	Lfd. Nr.
		Beleg- schafts- wasser	Kühl- wasser	Dampf- erzeugung	produktions- spezifische Zwecke		
1 000 m ³							
.	.	102	.	.	71	.	1
-	.	5	.	27	.	.	2
2	337	5	22	10	300	1,0	3
1	.	8	.	.	190	.	4
14	8 378	24	1 345	3 578	3 431	3,1	5
780	1 878	46	669	23	1 140	1,4	6
48	19 760	57	2 053	324	17 327	1,4	7
14	31 623	152	29 630	135	1 706	2,4	8
12 265	10 830	46	7 550	27	3 207	3,2	9
319	57 564	124	50 567	127	6 745	40,6	10
.	124 559	75	110 524	537	13 423	28,7	11
3 268	149 956	289	140 539	57	9 071	6,3	12
9	6 056	28	830	386	4 813	2,4	13
.	14 473	41	.	403	2 204	10,9	14
.	5 867	47	2 035	69	3 716	6,4	15
237 268	35 953	213	28 364	15	7 362	9,4	16
18	4 437	60	1 690	37	2 651	1,6	17
1 011	594 304	285	571 147	7 621	15 250	20,8	18
257 007	1160 460	1 607	1051 762	13 461	93 629	10,8	19
16 898	833 292	848	774 035	11 875	46 533	13,1	
240 108	327 168	759	277 727	1 587	47 097	7,5	

2.6 Ableitung von Wasser und Abwasser

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Abwasser- verbleib insgesamt	Direkt	
			zusammen	ohne Behandlung in betriebseigenen Anlagen ¹⁾
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	205 953	204 697	7
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	6	6	6
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	19 852
15	Ernährungsgewerbe	7 283	.	456
17	Textilgewerbe	.	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Möbelherstellung)	.	.	1
21	Papiergewerbe	.	.	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	14	2	1
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	11 574	11 574	4 317
24	Chemische Industrie	35 894	23 934	20 224
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	.	.	12
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14 629	14 515	1 501
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	14 410	9 812	9 735
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.	2
29	Maschinenbau	.	.	.
30 - 33	Herstellung Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	55	.	23
34 - 35	Fahrzeugbau	292	58	54
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, und sonstigen Erzeugnissen	8	-	-
37	Recycling	.	72	-
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	320 964	295 911	56 593
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	102 649	87 344	20 393

1) Einschließlich mit einfachem Verfahren behandelt.

2001 nach Wirtschaftszweigen

einleitung		Indirekteinleitung				Nr. der Klassifikation
davon		zusammen	davon			
nach Behandlung in betriebseigenen Anlagen	ungenutzt eingeleitetes Wasser		ohne Behandlung in betriebseigenen Anlagen ¹⁾	nach Behandlung in betriebseigenen Anlagen	ungenutzt eingeleitetes Wasser	
1 000 m ³						
33	204 657	1 256	1 256	-	-	10
-	-	0	0	-	-	11
-	.	5	5	-	-	14
1 041	318	.	5 079	383	.	15
-	-	.	.	-	-	17
.	0	64	61	.	.	20
.	-	141	140	1	-	21
-	1	12	12	-	-	22
7 097	160	-	-	-	-	23
3 703	7	11 960	11 278	30	653	24
.	.	57	57	1	-	25
431	12 583	113	113	0	-	26
77	-	4 598	4 310	288	-	27
.	-	164	127	28	9	28
.	0	72	62	1	9	29
.	.	.	19	.	-	30 - 33
4	0	234	162	72	-	34 - 35
-	-	8	8	0	-	36
72	-	.	.	-	-	37
20 018	219 300	25 054	23 560	815	679	10 ... 37
8 372	58 578	15 305	15 301	4	-	40

2.7 Ableitung von Wasser und Abwasser

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abwasser- verbleib insgesamt	Direkt einleitung		
			zusammen	davon	
				ohne Behandlung in betriebseigenen Anlagen ¹⁾	nach Behandlung in betriebseigenen Anlagen
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg / Havel	646	.	.	-
2	Cottbus	.	.	.	-
3	Frankfurt / Oder	204	.	.	-
4	Potsdam	.	1	-	-
Landkreise					
5	Barnim	2 298	2 107	2 091	12
6	Dahme - Spreewald	1 196	715	.	214
7	Elbe - Elster	13 568	13 030	.	351
8	Havelland	31 150	.	.	.
9	Märkisch - Oderland	15 107	14 723	2 429	31
10	Oberhavel	1 056	744	436	.
11	Oberspreewald - Lausitz	5 184	5 046	.	2 056
12	Oder - Spree	16 964	11 396	11 387	-
13	Ostprignitz - Ruppin	.	.	.	-
14	Potsdam - Mittelmark	493	173	.	.
15	Prignitz	727	274	.	206
16	Spree - Neiße	206 935	205 365	283	425
17	Teltow - Fläming	2 079	1 689	1 465	.
18	Uckermark	20 625	20 230	5 352	14 715
19	Land Brandenburg	320 964	295 911	56 593	20 018
	nachrichtlich:				
	Region Nordost	58 971	49 539	21 819	14 964
	Region Südwest	261 994	246 372	34 774	5 055

*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Einschließlich mit einfachem Verfahren behandelt.

2001 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

ungenutzt eingeleitetes Wasser	Indirekteinleitung				Lfd. Nr.
	zusammen	davon			
		ohne Behandlung in betriebseigenen Anlagen ¹⁾	nach Behandlung in betriebseigenen Anlagen	ungenutzt eingeleitetes Wasser	
1 000 m ³					
0	.	149	.	-	1
-	.	.	24	-	2
-	204	204	-	-	3
1	.	.	-	-	4
4	190	184	-	.	5
.	482	334	148	-	6
.	539	516	23	-	7
9	.	11 282	.	-	8
12 263	384	384	-	-	9
.	312	289	23	-	10
.	138	138	-	-	11
9	5 567	4 506	407	654	12
-	.	1 906	.	9	13
.	321	.	.	-	14
.	453	.	.	-	15
204 658	1 570	1 569	1	-	16
.	390	221	160	9	17
163	395	.	.	-	18
219 300	25 054	23 560	815	679	19
12 756	9 430	8 321	441	670	
206 544	15 625	15 241	375	9	

2.8 Ableitung von Wasser und Abwasser

WEG Kennziffer	Wassereinzugsgebiet	Abwasser- verbleib insgesamt	Direkt	
			zusammen	ohne Behandlung in betriebseigenen Anlagen ¹⁾
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde	.	.	13 792
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel	5	4	4
58	Havel	262 481	244 268	24 423
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau	.	.	59
5	Elbe	281 544	.	38 279
66	Lausitzer Neiße	543	436	.
67	Oder im Bereich von der Mündung bis Warthe	.	.	.
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder	.	23 619	8 733
6	Oder	39 033	.	18 314
96	Küstengebiet der Ostsee	388	-	-
9	Küstengebiet	388	-	-
	Land Brandenburg	320 964	295 911	56 593

*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Einschließlich mit einfachem Verfahren behandelt.

2001 nach Wassereinzugsgebieten¹⁾

einleitung		Indirekteinleitung				WEG Kennziffer
davon		zusammen	davon			
nach Behandlung in betriebseigenen Anlagen	ungenutzt eingeleitetes Wasser		ohne Behandlung in betriebseigenen Anlagen ¹⁾	nach Behandlung in betriebseigenen Anlagen	ungenutzt eingeleitetes Wasser	
1 000 m ³						
.	.	.	535	.	-	53
-	-	1	1	-	-	57
2 292	217 553	18 213	17 032	503	679	58
.	.	.	453	.	-	59
4 905	.	.	18 021	.	679	5
391	1	108	108	-	-	66
-	.	4 820	4 532	288	-	67
14 722	164	.	513	.	-	69
15 113	.	.	5 152	.	-	6
-	-	388	388	-	-	96
-	-	388	388	-	-	9
20 018	219 300	25 054	23 560	815	679	

2.9 Ableitung des unbehandelten Abwassers

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Ein- und weitergeleitete Abwassermengen insgesamt ¹⁾	in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Abwasserbehandlungsanlage ²⁾
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 296	1
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	6	0
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19 857	4
15	Ernährungsgewerbe	6 966	3 291
17	Textilgewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Möbelherstellung)	65	61
21	Papiergewerbe	.	136
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	13	12
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 782	-
24	Chemische Industrie	35 235	186
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	70	57
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 045	66
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	14 410	139
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	166	116
29	Maschinenbau	470	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	.	1
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik	30	.
34 - 35	Fahrzeugbau	292	162
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, und sonstigen Erzeugnissen	8	8
37	Recycling	139	.
10 ... 14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21 158	5
15 ... 37	Verarbeitendes Gewerbe	79 202	5 167
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	100 360	5 171
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	44 071	15 301

1) Ohne ungenutztes Wasser.

2) Einschließlich Abgabe an private Dienstleister.

3) Ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen.

2001 nach Wirtschaftszweigen

davon			In betriebseigener Abwasser- behandlungs- anlage behandelt	darunter ... behandelt		Nr. der Klassi- fikation
an andere Betriebe, jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungsanlage	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund eingeleitet ³⁾		chemisch und chemisch - physikalisch behandelt	biologisch	
1 000 m ³						
1 255	33	7	33	-	33	10
-	-	6	-	-	-	11
2	-	19 851	-	-	-	14
.	1 431	.	1 424	389	963	15
-	-	-	-	-	-	17
0	.	.	.	-	.	20
5	.	-	.	1	.	21
-	-	1	-	-	-	22
-	6 465	4 317	7 097	-	7 097	23
11 092	3 733	20 224	3 733	442	3 291	24
-	.	.	.	1	.	25
47	431	1 502	431	374	57	26
4 171	365	9 735	365	357	8	27
10	37	2	37	.	.	28
-	5	.	5	5	-	29
-	-	.	-	-	-	31
-	.	-	.	.	.	32
-	.	7	.	.	-	33
-	76	54	76	72	4	34 - 35
-	0	-	0	0	-	36
.	72	-	72	-	72	37
1 256	33	19 864	33	-	33	10 ... 14
17 133	20 174	36 729	20 799	1 677	19 049	15 ... 37
18 389	20 208	56 593	20 833	1 677	19 082	10 ... 37
-	8 376	20 393	8 376	4	-	40

2.10 Ableitung des unbehandelten Abwassers

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ein- und weitergeleitete Abwassermengen insgesamt	in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Abwasserbehandlungsanlage ¹⁾
	Kreisfreie Städte		
1	Brandenburg / Havel	646	148
2	Cottbus	.	.
3	Frankfurt / Oder	204	204
4	Potsdam	.	.
	Landkreise		
5	Barnim	2 287	184
6	Dahme - Spreewald	1 196	215
7	Elbe - Elster	13 567	502
8	Havelland	31 141	165
9	Märkisch - Oderland	2 844	364
10	Oberhavel	748	288
11	Oberspreewald - Lausitz	3 313	116
12	Oder - Spree	16 301	.
13	Ostprignitz - Ruppin	1 981	286
14	Potsdam - Mittelmark	500	316
15	Prignitz	719	435
16	Spree - Neiße	2 277	312
17	Teltow - Fläming	2 066	219
18	Uckermark	19 830	.
19	Land Brandenburg	100 360	5 171
	nachrichtlich:		
	Region Nordost	44 914	2 465
	Region Südwest	55 448	2 708

*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Ohne ungenutztes Wasser.

2) Einschließlich Abgabe an private Dienstleister.

3) Ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen.

2001 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

davon			In betriebs- eigener Abwasser- behandlungs- anlage behandelt	darunter ... behandelt		Lfd. Nr.
an andere Betriebe, jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungsanlage	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund eingeleitet ²⁾		chemisch und chemisch - physikalisch behandelt	biologisch	
1 000 m ³						
.	.	.	.	.	-	1
-	24	.	24	24	-	2
-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	4
-	12	2 092	12	-	12	5
.	362	.	362	271	18	6
.	373	.	373	96	277	7
11 118	.	.	.	.	.	8
20	31	2 429	31	-	31	9
.	23	436	23	.	.	10
.	2 056	.	2 056	-	2 056	11
.	407	11 387	407	407	-	12
.	.	.	.	-	.	13
.	.	.	.	.	.	14
.	207	.	207	.	.	15
1 258	425	283	425	374	51	16
2	380	1 465	380	51	329	17
.	14 083	5 352	14 715	.	.	18
18 389	20 208	56 593	20 833	1 677	19 082	19
5 856	14 773	21 820	15 405	431	14 974	
12 534	5 434	34 775	5 427	1 247	4 108	

2.11 Ableitung des unbehandelten Abwassers

WEG Kennziffer	Wassereinzugsgebiet	Ein- und weitergeleitete Abwassermengen insgesamt ¹⁾	in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Ab- wasserbehandlungs- anlage ²⁾
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde	16 757	520
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel	5	1
58	Havel	44 256	.
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau	719	.
5	Elbe	61 737	3 830
66	Lausitzer Neiße	543	107
67	Oder im Bereich von der Mündung bis Warthe	.	341
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder	.	507
6	Oder	38 236	954
96	Küstengebiet der Ostsee	388	388
9	Küstengebiet	388	388
	Land Brandenburg	100 360	5 171

*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Ohne ungenutztes Wasser.

2) Einschließlich Abgabe an private Dienstleister.

3) Ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen.

2001 nach Wassereinzugsgebieten¹⁾

davon			In betriebs- eigener Abwasser- behandlungs- anlage behandelt	darunter ... behandelt		WEG Kennziffer
an andere Betriebe, jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungsanlage	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund eingeleitet ³⁾		chemisch und chemisch - physikalisch behandelt	biologisch	
1 000 m ³						
15	2 429	13 792	2 429	96	2 333	53
-	-	4	-	-	-	57
.	2 802	24 423	2 794	.	.	58
.	207	59	207	.	.	59
14 191	5 438	38 279	5 431	1 015	4 343	5
1	391	.	391	.	.	66
.	288	9 538	288	288	-	67
.	14 090	8 733	14 723	.	.	69
4 198	14 770	18 314	15 402	662	14 740	6
-	-	-	-	-	-	96
-	-	-	-	-	-	9
18 389	20 208	56 593	20 833	1 677	19 082	

2.12 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Menge des Abwassers, das unmittelbar in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund abgeleitet wurde	Jahresfracht ¹⁾
		1 000 m ³	t
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	7	0,9
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19 852	.
15	Ernährungsgewerbe	456	125,1
21	Papiergewerbe	-	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	4 317	116,6
24	Chemische Industrie	20 224	716,4
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9 735	169,7
34 - 35	Fahrzeugbau	54	0,8
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	56 593	1 150,9
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	20 393	490,3

1) in der Originalprobe

2) adsorbierbare organisch gebundene Halogene, angegeben als Chlor

2.13 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten

WEG Kennziffer	Wassereinzugsgebiet	Menge des Abwassers, das unmittelbar in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund abgeleitet wurde	Jahresfracht ¹⁾
		1 000 m ³	t
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde	13 792	24,1
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel	4	-
58	Havel	24 423	838,8
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau	59	21,0
5	Elbe	38 279	883,9
66	Lausitzer Neiße	.	.
67	Oder im Bereich von der Mündung bis Warthe	.	.
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder	8 739	116,6
6	Oder	18 314	267,0
96	Küstengebiet der Ostsee	-	-
9	Küstengebiet	-	-
	Land Brandenburg	56 593	1 150,9

*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) in der Originalprobe

2) adsorbierbare organisch gebundene Halogene, angegeben als Chlor

Abwassers 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

CSB			AOX ²⁾				Nr. der Klassifikation
Bezugsmenge Abwasser	durchschnittliche Konzentration	Jahresfracht (hochgerechnet)	Jahresfracht ¹⁾	Bezugsmenge Abwasser	durchschnittliche Konzentration	Jahresfracht (hochgerechnet)	
1 000 m ³	g/m ³	t	kg	1 000 m ³	mg/m ³	kg	
7	130,0	0,9	0,4	7	60,0	0,4	10
.	.	.	19	1 356	14,0	277,9	14
172	725,5	330,8	6,5	155	42,1	19,2	15
-	-	-	-	-	-	-	21
4 317	27,0	116,6	366,9	4 317	85,0	366,9	23
20 224	35,4	715,9	.	.	.	.	24
9 735	17,4	169,4	140,9	9 732	14,5	141,2	27
51	15,0	0,8	0,1	51	1,0	0,1	34 - 35
36 301	31,7	1 794,0	1 967,6	34 399	57,2	3 237,1	10 ... 37
14 073	34,8	709,7	550,4	14 073	39,1	797,4	40

Abwassers 2001 nach Wassereinzugsgebieten⁷⁾

CSB			AOX ²⁾				WEG Kennziffer
Bezugsmenge Abwasser	durchschnittliche Konzentration	Jahresfracht (hochgerechnet)	Jahresfracht ¹⁾	Bezugsmenge Abwasser	durchschnittliche Konzentration	Jahresfracht (hochgerechnet)	
1 000 m ³	g/m ³	t	kg	1 000 m ³	mg/m ³	t	
340	70,8	976,5	23,6	324	73,1	1 008,2	53
-	-	-	-	-	-	-	57
22 745	36,9	901,2	1 485,2	20 877	71,1	1 736,5	58
57	366,3	21,6	3,2	40	80,0	4,7	59
23 142	38,2	1 462,3	1 512,0	21 240	71,2	2 725,5	5
.	.	.	.	.	.	.	66
.	.	.	.	.	.	.	67
4 317	27,0	236,0	366,9	4 317	85,0	742,8	69
13 159	20,3	371,8	455,6	13 159	34,6	633,7	6
-	-	-	-	-	-	-	96
-	-	-	-	-	-	-	9
36 301	31,7	1 794,0	1 967,6	34 399	57,2	3 237,1	

2.14 Ableitung des behandelten Abwassers 2001 und dessen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Behandlungsanlagen	Behandeltes Abwasser insgesamt ¹⁾	in 1 000 m ³	
				in die öffentliche Kanalisation	in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
		Anzahl			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1	33	-	34
15	Ernährungsgewerbe	13	1 424	383	1 041
21	Papiergewerbe	3	.	1	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	7 097	-	7 097
24	Chemische Industrie	7	3 733	30	3 703
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	431	0	431
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	365	288	77
34 - 35	Fahrzeugbau	6	76	71	4
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	65	20 833	813	20 018

*) Ohne Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung

1) Enthalten ist Abwasser, das mehrfach behandelt wurde.

2) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

3) in der Originalprobe

4) adsorbierbare organisch gebundene Halogene, angegeben als Chlor

Schadstoffgehalt nach ausgewählten Wirtschaftszweigen^{*)}

davon									Nr. der Klassi- fikation
an andere Betriebe ²⁾	CSB				AOX ⁴⁾				
	Jahres- fracht ³⁾	Bezugs- menge Ab- wasser	durch- schnittliche Konzentration	Jahres- fracht (hoch- gerechnet)	Jahres- fracht ³⁾	Bezugs- menge Ab- wasser	durch- schnittliche Konzentration	Jahres- fracht (hoch- gerechnet)	
	t	1 000 m ³	g/m ³	t	kg	1 000 m ³	mg/m ³	kg	
-	1,0	33	29,0	1,0	1,5	33	44,0	1,5	10
-	311,6	1 277	244,0	347,5	26,6	626	42,4	60,4	15
-	.	.	.	.	.	.	.	.	21
-	468,4	7 097	66,0	468,4	468,4	7 097	66,0	468,4	23
-	316,3	3 733	84,7	316,2	856,0	3 733	229,3	856,0	24
-	11,3	429	26,4	11,4	50,1	404	123,8	53,4	26
-	579,7	365	1 586,3	579,0	97,6	357	273,0	99,6	27
.	35,3	71	496,0	37,7	7,4	71	103,6	7,9	34 - 35
.	3 577,5	20 670	173,1	3 606,2	2 680,8	19 984	134,1	2 793,7	10 ... 37

2.15 Klärschlammverbleib aus der biologischen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt	beseitigte Menge Klärschlamm insgesamt einschließlich Recycling	Ablagerung auf einer Deponie einschließlich betriebseigener Deponie
		Anzahl		
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1	6	-
15	Ernährungsgewerbe	8	663	104
21	Papiergewerbe	2	.	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	2 600	-
24	Chemische Industrie	3	1 353	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	55	14
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	.	-
34 - 35	Fahrzeugbau	1	4	4
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	34	5 918	122
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	-	-	-

1) Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912)

2) Einschließlich Entsorgung als besonders überwachungsspflichtiger Abfall

2.16 Schlammverbleib aus der chemischen und chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung*) 2001

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe mit chemisch-physikal. Abwasserbehandlung	Entsorgte Schlammmenge insgesamt	Entsorgung als besonders überwachungsbedürftiger Abfall
		Anzahl		Tonnen
24	Chemische Industrie	3	1 141	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	6	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	2 100	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	343	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	5	160	.
29	Maschinenbau	2	.	-
34 - 35	Fahrzeugbau	5	259	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumenten u. ä.	1	.	-
10 ... 37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	19	4 060	212
40	Energieversorgung (hier: Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	2	470	-

*) Einschließlich der biologischen Abwasserbehandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen.

Abwasserbehandlung 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

davon							Nr. der Klassifikation
landwirtschaftliche Verwertung nach AbfklärV ¹⁾	Verwertung bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	Kompostierung sowie sonstige stoffliche Verwertung	Thermische Entsorgung	Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	Sonstige Entsorgung ²⁾	Zwischenlagerung	
Tonnen Trockenmasse							
-	-	-	-	6	-	-	10
197	.	.	-	-	13	45	15
-	-	-	.	-	-	-	21
-	-	-	2 600	-	-	-	23
-	-	.	.	.	-	-	24
-	.	.	-	30	-	-	26
-	-	-	-	.	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	34 - 35
197	152	171	4 853	355	13	55	10 ... 37
-	-	-	-	-	-	-	40

nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

davon		Nr. der Klassifikation
Entsorgung auf einer Deponie	Sonstiger Verbleib	
Trockenmasse		
.	.	24
6	-	25
2 100	-	26
343	-	27
59	95	28
-	.	29
.	-	34 - 35
.	-	36
3 601	247	10 ...37
470	-	40

3. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

3.1 Unfälle beim Umgang mit

Lfd. Nr.	Wassergefährdungsklasse Freigesetzte Stoffe Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		davon				Zone I	
			insgesamt	je Unfall	wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen		Anzahl	m³
					insgesamt	je Unfall	insgesamt	je Unfall		
			Anzahl	m³						Anzahl	m³
1	Insgesamt	10	3,8	0,4	3,7	0,4	0,2	0,0	-	-
2	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	WGK 2	10	3,8	0,4	3,7	0,4	0,2	0,0	-	-
4	WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	WGK unbekannt ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	darunter: freigesetzter Stoff									
6	Mineralölprodukte	10	3,8	0,4	3,7	0,4	0,2	0,0	-	-
7	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	WGK 2	10	3,8	0,4	3,7	0,4	0,2	0,0	-	-
9	WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	WGK unbekannt ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Art der Anlage									
11	Lageranlagen	9	3,8	0,4	3,7	0,4	0,2	0,0	-	-
12	Anlagen zum Abfüllen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	HBV-Anlagen	1	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-
15	innerbetr. Beförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Im Jahr 2002 wurden nur Unfälle im Wassereinzugsgebiet 5 gemeldet.

1) Einschließlich "ohne Angabe"

3.2 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2002

Wasser- gefährdungsklasse <hr/> Freigesetzte Stoffe <hr/> Art der Anlage	Unfälle insge- samt	Hauptursache des Unfalls										
		Material					Verhalten					
		zu- sam- men	davon				zu- sam- men	davon				son- stiges / unge- klärt ¹⁾
			Korro- sion metall- ischer Anla- genteile	Alte- rung von Anla- gentei- len aus sonsti- gen Werk- stoffen	Versa- gen von Schutz- einrich- tungen	son- stige Ma- terial- ur- sachen		Bedienungs- fehler		Monta- ge- fehler	Mecha- nische Beschä- digung / Kollision	
beim Füllen	an- dere ¹⁾											
Anzahl												
Insgesamt	10	1	1	-	-	-	4	2	-	-	2	5
WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 2	10	1	1	-	-	-	4	2	-	-	2	5
WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: freigesetzter Stoff												
Mineralölprodukte	10	1	1	-	-	-	4	2	-	-	2	5
WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK 2	10	1	1	-	-	-	4	2	-	-	2	5
WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Art der Anlage												
Lageranlagen	9	1	1	-	-	-	3	2	-	-	1	5
Anlagen zum Abfüllen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
innerbetr. Beförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich "ohne Angabe"

3.3 Entstandene Kosten durch Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2002

Wasser- gefährdungsklasse	Unfälle insgesamt	Durchgeführte Sofortmaßnahmen		Unfälle mit Folgebemaß- nahmen	Durchgeführte Folgebemaßnahmen	
		mit Angaben zu Kosten	(geschätzte) Kosten		mit Angaben zu Kosten	(geschätzte) Kosten
Freigesetzte Stoffe						
Art der Anlage						
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		1 000 EUR
Insgesamt	10	2	1,2	9	1	3,5
WGK 1	-	-	-	-	-	-
WGK 2	10	2	1,2	9	1	3,5
WGK 3	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt ¹⁾	-	-	-	-	-	-
darunter: freigesetzter Stoff mit Mineralölprodukte	10	2	1,2	9	1	3,5
WGK 1	-	-	-	-	-	-
WGK 2	10	2	1,2	9	1	3,5
WGK 3	-	-	-	-	-	-
WGK unbekannt ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Art der Anlage						
Lageranlagen	9	1	0,4	8	1	3,5
Anlagen zum Abfüllen	-	-	-	-	-	-
Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	1	1	0,8	1	-	-
innerbetr. Beförderung	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich "ohne Angabe"

3.4 Folgen der Unfälle beim Umgang

Lfd. Nr.	Wassergefährdungsklasse Freigesetzte Stoffe Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge	Verun-					
				des Bodens		eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage		eines Oberflä	
				Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³
1	Insgesamt	10	3,8	4	0,8	-	-	-	-
2	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-
3	WGK 2	10	3,8	4	0,8	-	-	-	-
4	WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-
5	WGK unbekannt ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
	darunter: freigesetzter Stoff								
6	Mineralölprodukte	10	3,8	4	0,8	-	-	-	-
7	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-
8	WGK 2	10	3,8	4	0,8	-	-	-	-
9	WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-
10	WGK unbekannt ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
	Art der Anlage								
11	Lageranlagen	9	3,8	3	0,8	-	-	-	-
12	Anlagen zum Abfüllen	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
14	HBV-Anlagen	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-
15	innerbetr. Beförderung	-	-	-	-	-	-	-	-
16	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Im Jahr 2002 wurden nur Unfälle im Wassereinzugsgebiet 5 gemeldet.

1) Einschließlich "ohne Angabe"

2) Mehrfachzählungen möglich

3.5 Unfälle beim Umgang mit wasser

Lfd. Nr.	Wassergefährdungsklasse Freigesetzte Stoffe Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		davon				Zone I		
			insgesamt	je Unfall	wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen		Anzahl	m³	
					insgesamt	je Unfall	insgesamt	je Unfall			
			Anzahl	m³						Anzahl	m³
											20
37	Insgesamt ¹⁾	17	5,7	0,3	1,6	0,1	4,1	0,2	-	-	
38	WGK 1	2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	
39	WGK 2	10	4,5	0,5	1,1	0,1	3,4	0,3	-	-	
40	WGK 3	5	1,1	0,2	0,4	0,1	0,7	0,1	-	-	
41	WGK unbekannt ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	darunter:										
	freigesetzter Stoff										
42	Mineralölprodukte	16	5,7	0,4	1,6	0,1	4,1	0,3	-	-	
43	WGK 1	1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	
44	WGK 2	10	4,5	0,5	1,1	0,1	3,4	0,3	-	-	
45	WGK 3	5	1,1	0,2	0,4	0,1	0,7	0,1	-	-	
46	WGK unbekannt ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Art der Anlage										
47	Lageranlagen	9	5,4	0,6	1,4	0,2	3,9	0,4	-	-	
48	Anlagen zum Abfüllen	2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	
49	Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50	HBV-Anlagen	6	0,3	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	-	-	
51	innerbetr. Beförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
52	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
											20
53	Insgesamt ¹⁾	13	8,0	0,6	6,0	0,5	2,0	0,2	-	-	
54	WGK 1	1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	
55	WGK 2	10	6,9	0,7	5,5	0,5	1,4	0,1	-	-	
56	WGK 3	1	0,5	0,5	-	-	0,5	0,5	-	-	
57	WGK unbekannt ²⁾	1	0,5	0,5	0,4	0,4	0,1	0,1	-	-	
	darunter:										
	freigesetzter Stoff										
58	Mineralölprodukte	11	7,9	0,7	5,9	0,5	2,0	0,2	-	-	
59	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
60	WGK 2	9	6,9	0,8	5,5	0,6	1,4	0,2	-	-	
61	WGK 3	1	0,5	0,5	-	-	0,5	0,5	-	-	
62	WGK unbekannt ²⁾	1	0,5	0,5	0,4	0,4	0,1	0,1	-	-	
	Art der Anlage										
63	Lageranlagen	11	7,9	0,7	5,9	0,5	2,0	0,2	-	-	
64	Anlagen zum Abfüllen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
66	HBV-Anlagen	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	
67	innerbetr. Beförderung	1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	
68	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Ab dem Jahr 2000 wird die WGK 0 nicht mehr ausgewiesen.

2) Einschließlich "ohne Angabe"

noch: 3.5 Unfälle beim Umgang mit wasser

Lfd. Nr.	Wassergefährdungsklasse Freigesetzte Stoffe Art der Anlage	Unfälle insgesamt Anzahl	Freigesetzte Menge		davon				Zone I		
			insgesamt	je Unfall	wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen		Anzahl	m³	
					insgesamt	je Unfall	insgesamt	je Unfall			
			m³								
69	Insgesamt ¹⁾	10	3,8	0,4	3,7	0,4	0,2	0,0	-	-	20
70	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	WGK 2	10	3,8	0,4	3,7	0,4	0,2	0,0	-	-	-
72	WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
73	WGK unbekannt ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	darunter:										
	freigesetzter Stoff										
74	Mineralölprodukte	10	3,8	0,4	3,7	0,4	0,2	0,0	-	-	-
75	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
76	WGK 2	10	3,8	0,4	3,7	0,4	0,2	0,0	-	-	-
77	WGK 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
78	WGK unbekannt ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Art der Anlage										
79	Lageranlagen	9	3,8	0,4	3,7	0,4	0,2	0,0	-	-	-
80	Anlagen zum Abfüllen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
81	Umschlaganlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82	HBV-Anlagen	1	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-
83	innerbetr. Beförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
84	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ab dem Jahr 2000 wird die WGK 0 nicht mehr ausgewiesen.

2) Einschließlich "ohne Angabe"

3.6 Unfälle bei der Beförderung

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse Freigesetzte Stoffe Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt Anzahl	Beförderte Menge in betroffenen Behältern		Freigesetzte Menge		davon			
			ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen	
							ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall
m ³										
1	Insgesamt	39	17,6	0,5	16,0	0,4	7,3	0,2	8,7	0,2
2	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	WGK 2	22	4,2	0,2	3,6	0,2	3,0	0,1	0,6	0,0
4	WGK 3	16	12,4	0,8	12,4	0,8	4,3	0,3	8,1	0,5
5	WGK unbekannt ¹⁾	1	1,0	1,0	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1
	darunter: freigesetzter Stoff									
6	Mineralölprodukte	31	16,4	0,5	15,8	0,5	7,1	0,2	8,7	0,3
7	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	WGK 2	20	4,0	0,2	3,5	0,2	2,9	0,1	0,6	0,0
9	WGK 3	11	12,4	1,1	12,3	1,1	4,2	0,4	8,1	0,7
10	WGK unbekannt ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Beförderungsmittel									
11	Straßenfahrzeuge	39	17,6	0,5	16,0	0,4	7,3	0,2	8,7	0,2
12	Eisenbahnwagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Schiffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:									
17	mit Betriebsstofftanks ²⁾	16	3,0	0,2	2,9	0,2	2,5	0,2	0,3	0,0
	darunter: ausschließlich									
18	Betriebsstofftanks	16	3,0	0,2	2,9	0,2	2,5	0,2	0,3	0,0

*) Im Jahre 2002 wurden nur Unfälle im Wassereinzugsgebiet 5 gemeldet.

1) Einschließlich "ohne Angabe"

2) Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt

3.7 Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2002

Wasser- gefährdungsklasse Freigesetzte Stoffe Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt	Hauptursache des Unfalls									son- stige Ursache	unge- klärt ¹⁾
		Material					Verhalten					
		zusam- men	davon				zusam- men	davon				
			Mängel an Behäl- ter / Verpa- ckung	Mängel an Arma- turen	Mängel an Fahr- zeug und Sicher- heits- einrich- tung	son- stiges		Allein- unfall	Kolli- sion mit anderem Beförde- rungs- mittel			
Anzahl												
Insgesamt	39	2	-	-	-	2	27	19	8	2	8	
WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WGK 2	22	1	-	-	-	1	13	9	4	2	6	
WGK 3	16	-	-	-	-	-	14	10	4	-	2	
WGK unbekannt ¹⁾	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
darunter:												
freigesetzter Stoff												
Mineralölprodukte	31	1	-	-	-	1	23	17	6	2	5	
WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WGK 2	20	1	-	-	-	1	13	9	4	2	4	
WGK 3	11	-	-	-	-	-	10	8	2	-	1	
WGK unbekannt ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Beförderungsmittel												
Straßenfahrzeuge	39	2	-	-	-	2	27	19	8	2	8	
Eisenbahnwagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schiffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
nachrichtlich:												
mit Betriebsstofftanks ²⁾	16	-	-	-	-	-	14	10	4	1	1	
darunter: ausschließlich												
Betriebsstofftanks	16	-	-	-	-	-	14	10	4	1	1	

1) Einschließlich "ohne Angabe"

2) Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt

3.8 Kosten der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2002

Wasser- gefährdungsklasse	Unfälle insgesamt	Durchgeführte Sofortmaßnahmen		Unfälle mit Folgemaß- nahmen	Durchgeführte Folgemaßnahmen	
		mit Angaben zu Kosten	(geschätzte) Kosten		mit Angaben zu Kosten	(geschätzte) Kosten
Freigesetzte Stoffe						
Beförderungsmittel						
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		1 000 EUR
Insgesamt	39	31	34,1	22	14	35,8
WGK 1	-	-	-	-	-	-
WGK 2	22	20	26,9	14	10	29,9
WGK 3	16	11	7,2	7	4	5,9
WGK unbekannt ¹⁾	1	-	-	1	-	-
darunter:						
freigesetzter Stoff						
Mineralölprodukte	31	24	32,8	21	14	35,8
WGK 1	-	-	-	-	-	-
WGK 2	20	18	26,2	14	10	29,9
WGK 3	11	6	6,6	7	4	5,9
WGK unbekannt ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Beförderungsmittel						
Straßenfahrzeuge	39	31	34,1	22	14	35,8
Eisenbahnwagen	-	-	-	-	-	-
Schiffe	-	-	-	-	-	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-
nachrichtlich:						
mit Betriebsstofftanks ²⁾	16	12	12,7	12	9	24,0
darunter: ausschließlich						
Betriebsstofftanks	16	12	12,7	12	9	24,0

1) Einschließlich "ohne Angabe"

2) Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt

3.9 Folgen der Unfälle bei der Beförderung

Lfd. Nr.	Wassergefährdungsklasse Freigesetzte Stoffe Beförderungsmittel	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge	Verun-					
				des Bodens		eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage		eines Oberflä	
				Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³
1	Insgesamt	39	16,0	35	15,5	2	0,5	2	0,6
2	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-
3	WGK 2	22	3,6	19	3,1	2	0,5	2	0,6
4	WGK 3	16	12,4	15	12,4	-	-	-	-
5	WGK unbekannt ²⁾	1	0,1	1	0,1	-	-	-	-
	darunter: freigesetzter Stoff								
6	Mineralölprodukte	31	15,8	28	15,3	2	0,5	2	0,6
7	WGK 1	-	-	-	-	-	-	-	-
8	WGK 2	20	3,5	17	3,0	2	0,5	2	0,6
9	WGK 3	11	12,3	11	12,3	-	-	-	-
10	WGK unbekannt ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
	Beförderungsmittel								
11	Straßenfahrzeuge	39	16,0	35	15,5	2	0,5	2	0,6
12	Eisenbahnwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Schiffe	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-
16	ohne Angabe zur Art	-	-	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:								
17	mit Betriebsstofftanks ³⁾	16	2,9	14	2,6	1	0,3	1	0,4
	darunter: ausschließlich								
18	Betriebsstofftanks	16	2,9	14	2,6	1	0,3	1	0,4

*) Im Jahre 2002 wurden nur Unfälle im Wassereinzugsgebiet 5 gemeldet.

1) Mehrfachzählungen möglich

2) Einschließlich "ohne Angabe"

3) Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

wassergefährdender Stoffe 2002¹⁾

Folgen und zwar mit ¹⁾												Lfd. Nr.
reinigung						Brand / Explosion		sonstigen Unfallfolgen		ungeklärten Unfallfolgen ¹⁾		
chengewässers		des Grund- wassers		einer Wasser- versorgung								
Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	
-	-	-	-	-	-	-	-	17	12,4	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	9	0,3	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	8	12,1	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	10	12,3	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	7	0,2	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,1	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	17	12,4	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,1	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,1	-	-	18

3.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefähr

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse Freigesetzte Stoffe Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt Anzahl	Beförderte Menge in betroffenen Behältern		Freigesetzte Menge		davon				
			ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen		
							ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	
			m ³								
											20
27	Insgesamt	34	66,7	2,0	7,3	0,2	4,3	0,1	3,0	0,1	
28	WGK 1	3	1,6	0,5	1,2	0,4	0,8	0,3	0,5	0,2	
29	WGK 2	24	32,7	1,4	3,8	0,2	1,5	0,1	2,3	0,1	
30	WGK 3	5	0,4	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	
31	WGK unbekannt ¹⁾	2	32,0	16,0	2,0	1,0	2,0	1,0	0,0	0,0	
	darunter: freigesetzter Stoff										
32	Mineralölprodukte	29	33,1	1,1	4,1	0,1	1,5	0,1	2,5	0,1	
33	WGK 2	24	32,7	1,4	3,8	0,2	1,5	0,1	2,3	0,1	
34	WGK 3	5	0,4	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	
	Beförderungsmittel										
35	Straßenfahrzeuge nachrichtlich:	34	66,7	2,0	7,3	0,2	4,3	0,1	3,0	0,1	
36	mit Betriebsstofftanks ²⁾	10	1,6	0,2	1,0	0,1	0,6	0,1	0,4	0,0	
	darunter: ausschließlich										
37	Betriebsstofftanks	10	1,6	0,2	1,0	0,1	0,6	0,1	0,4	0,0	
											20
38	Insgesamt	50	39,3	0,8	14,7	0,3	4,7	0,1	9,9	0,2	
39	WGK 2	37	38,5	1,0	14,0	0,4	4,1	0,1	9,9	0,3	
40	WGK 3	11	0,4	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	
41	WGK unbekannt ¹⁾	2	0,4	0,2	0,4	0,2	0,4	0,2	-	-	
	darunter: freigesetzter Stoff										
42	Mineralölprodukte	48	38,9	0,8	14,2	0,3	4,3	0,1	9,9	0,2	
43	WGK 2	37	38,5	1,0	14,0	0,4	4,1	0,1	9,9	0,3	
44	WGK 3	10	0,4	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	
45	WGK unbekannt ¹⁾	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	
	Beförderungsmittel										
46	Straßenfahrzeuge nachrichtlich:	50	39,3	0,8	14,7	0,3	4,7	0,1	9,9	0,2	
47	mit Betriebsstofftanks ²⁾	12	0,7	0,1	0,5	0,0	0,4	0,0	0,1	0,0	
	darunter: ausschließlich										
48	Betriebsstofftanks	12	0,7	0,1	0,5	0,0	0,4	0,0	0,1	0,0	

*) Nur Merkmale mit Angaben aufgeführt.

1) Einschließlich "ohne Angabe"

2) Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt

noch: 3.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefähr

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse Freigesetzte Stoffe Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt Anzahl	Beförderte Menge in betroffenen Behältern		Freigesetzte Menge		davon				
			ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	wiedergewonnen		nicht wiedergewonnen		
							ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	
			m ³								
49	Insgesamt	39	17,6	0,5	16,0	0,4	7,3	0,2	8,7	0,2	20
50	WGK 2	22	4,2	0,2	3,6	0,2	3,0	0,1	0,6	0,0	
51	WGK 3	16	12,4	0,8	12,4	0,8	4,3	0,3	8,1	0,5	
52	WGK unbekannt ¹⁾	1	1,0	1,0	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1	
	darunter: freigesetzter Stoff										
53	Mineralölprodukte	31	16,4	0,5	15,8	0,5	7,1	0,2	8,7	0,3	
54	WGK 2	20	4,0	0,2	3,5	0,2	2,9	0,1	0,6	0,0	
55	WGK 3	11	12,4	1,1	12,3	1,1	4,2	0,4	8,1	0,7	
	Beförderungsmittel										
56	Straßenfahrzeuge nachrichtlich:	39	17,6	0,5	16,0	0,4	7,3	0,2	8,7	0,2	
57	mit Betriebsstofftanks ²⁾	16	3,0	0,2	2,9	0,2	2,5	0,2	0,3	0,0	
	darunter: ausschließlich										
58	Betriebsstofftanks	16	3,0	0,2	2,9	0,2	2,5	0,2	0,3	0,0	

*) Nur Merkmale mit Angaben aufgeführt.

1) Einschließlich "ohne Angabe"

2) Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt

Glossar

Angereichertes Grundwasser

Planmäßig versickertes Oberflächenwasser, das nach Bodenpassage zusammen mit Grundwasser und ggf. mit Uferfiltrat gefördert wird. Angereichertes Grundwasser wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅)

Menge an gelöstem Sauerstoff in Milligramm je Liter (mg/l) Abwasser, die zum oxydativen biologischen Abbau organischer Stoffe in 5 Tagen benötigt wird. Mit dem BSB₅ werden biologisch leicht abbaubare organische Stoffe erfasst, die im Wasser sauerstoffzehrend wirken.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)

Menge an gelöstem Sauerstoff in g/m³ Abwasser, die zur völligen Oxidation der im Wasser enthaltenen organischen Stoffe benötigt wird. Als chemisches Oxidationsmittel wird im Allgemeinen Kaliumdichromat (K₂Cr₂O₇) verwendet.

Höhere CSB-Werte geben Hinweise auf schwer abbaubare organische Stoffe im Abwasser.

Einwohnergleichwert (EGW)

Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem mit häuslichem Schmutzwasser. Der EGW wird auf den biochemischen Sauerstoffbedarf BSB₅ des häuslichen Abwassers von 60g Sauerstoff je Einwohner und Tag bezogen.

Folgemaßnahmen

Bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen werden nach den Sofortmaßnahmen weitere Arbeiten zum Schutz von Gewässern durchgeführt:

- Ausheben des verunreinigten Materials, einschließlich Bindemitteln
- Abfuhr verunreinigten Materials
- Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort (Ausspülen, Mischen, Belüften)
- Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren
- Anlegen von Schürfgruben
- Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffs

Auch mehrere dieser Maßnahmen sind möglich.

Gefährdungsstufe

Die Anforderungen an Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen werden nach ihrem Gefährdungspotential eingestuft. Das Gefährdungspotential hängt ab vom Volumen der Anlage, der Gefährlichkeit der in der Anlage vorkommenden Stoffe sowie der hydrogeologischen Beschaffenheit und Schutzbedürftigkeit des Ortes, an dem die Anlage aufgestellt ist und unterliegt länderspezifischen Verordnungen. (§ 6 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit Wassergefährdenden Stoffen -VAwS- vom 19.10.1995 des Landes Brandenburg)

Grundwasser

Wasser, das durch Versickerung in den Erdboden eingedrungen ist, Hohlräume der Erdrinde oberhalb einer undurchlässigen Schicht zusammenhängend ausfüllt und keinen natürlichen Austritt besitzt.

HBV-Anlagen

Anlagen zum Herstellen, Behandeln und/oder Verwenden von wassergefährdenden Stoffen.

Jahresfracht

Die Jahresfracht der Schadstoffmengen sind die Mengen an Schadstoffen, die aus ihrer Konzentration im Abwasser und der Abwassermenge bezogen auf ein Jahr, berechnet werden.

Kesselspeisewasser

Wasser, das in Dampferzeugungsanlagen eingespeist wird. Die meist recht hohen Qualitätsanforderungen an das Kesselspeisewasser werden vor allem durch die Bauart und Druckstufe der Dampferzeugungsanlagen bestimmt.

Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension mit etwa 5% Trockenmasse unterteilt nach:

- Primärschlamm: aus der Vorklärstufe (Absetzbecken), besteht bis zu 50 % aus anorganischen Stoffen (Sand und grobe Stoffe).
- Sekundärschlamm: aus der biologischen Klärstufe, im Belebungsbecken bzw. an Tropfkörpern entstandener Schlamm mit hohem organischen Anteil (fällt im Nachklärbecken an).

- Tertiärschlamm: nur bei tertiärer Reinigungsstufe (chemische Nachfällung), besteht hauptsächlich aus Eisen- und Aluminiumphosphaten oder Kalziumapatit (bei Phosphatfällung mit Kalk).
- Mischschlamm: wird aus Primär- und Sekundärschlamm im Absetztrichter des Vorklärbeckens vor der Ausfällung gemischt.

Klärstufen, Klärverfahren

- Rechen und Sandfang: einfachste mechanische Vorklärung durch Siebe, die grobe Bestandteile zurückhalten.
- Neutralisation: chemische Behandlung, saures Abwasser wird durch Zugabe von Lauge, basisches durch Zugabe von Säuren neutralisiert.
- Absatzbecken: erste Vorklärung, mechanisch, durch Verlangsamen der Fließgeschwindigkeit setzen sich feste Bestandteile ab und werden mit einem Räumschild in einen Sammeltrichter gekratzt.
- Biologische Behandlung: halbgelöste (koagulierte) und gelöste Stoffe werden aus dem Abwasser mit Hilfe von Bakterien entfernt. Diese Bakterien befinden sich im Belebtschlammbecken oder an Tropfkörpern. Bei Kontakt mit dem Abwasser und unter Zugabe von Sauerstoff wachsen sie, vermehren sich und dabei werden gelöste Stoffe in Feste umgewandelt. Diese festen Stoffe sinken ab und werden im Nachklärbecken abgesetzt.
- Nachklärbecken: ähnelt dem Vorklär- bzw. Absatzbecken. Das biologisch gereinigte Abwasser wird vom Belebtschlamm befreit. Ein Teil des Schlammes wird in das Belebungsbecken zurückgepumpt (Impfung).
- Phosphatelimination: durch Zugabe von Fällungsmitteln, wie Eisen- und Aluminiumsalze oder auch Kalk, wird Phosphat aus dem Abwasser ausgeflockt (chemische Behandlung). Er setzt sich als Schlamm ab. Bei der Nachfällung werden auch andere Schadstoffe, wie z. B. Schwermetalle, vermindert. Der Vorgang kann auch direkt in der Belebungsanlage erfolgen oder in einem zusätzlichen Flockungsbecken. Die Phosphatelimination erhöht die Gesamtschlammmenge um 10 - 20 %.
- Nitrifikation: Bakterielle Umwandlung (Oxidation) von Ammoniumverbindungen zu Nitraten.
- Denitrifikation: Bakterieller Abbau von Nitrat zu Stickstoff und Sauerstoff.
- Ableitung: das behandelte Abwasser kann schadlos in Flüsse geleitet werden.

Kreislaufwasser

Wasser, das in einem Kreislaufsystem immer wieder dem-/ denselben Zweck(en) nutzbar gemacht wird, wobei jeweils nur relativ geringe Mengen durch Zuleitung von außen ergänzt werden.

Kühlwasser

Zum Kühlen von Produktions- und Stromerzeugungsanlagen eingesetztes Wasser. Durch den Gebrauch als Kühlwasser wird Wasser im allgemeinen nicht verschmutzt aber erwärmt.

Letztverbraucher

Abnehmer, die mit dem Wasserversorgungsunternehmen direkt abrechnen. Abgabe an Wasserverbände und Genossenschaften gilt als Abgabe (an Dritte) zur Weiterverteilung. Im Sinne statistischer Erhebung sind Letztverbraucher: Haushalte, Kleingewerbe, Industriebetriebe und öffentliche Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Schulen...).

Oberflächenwasser

Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen, Talsperren, Teiche etc.).

Öffentliche Elektrizitätsversorgung

Sie umfasst die Gesamtheit der Unternehmen, deren Aufgabe es ist, Elektrizität an Andere zu liefern. Deshalb zählen beispielsweise die Stromerzeugung der Bundesbahn und die Eigenerzeugung der Industrie nicht dazu.

Quellwasser

Örtlich begrenzter, natürlicher Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung.

Sofortmaßnahmen

Nach Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen werden nachfolgende sofortige Arbeiten erforderlich:

- Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile
- Verhinderung weiteren Auslaufens
- Verhinderung weiteren Ausbreitens
- Umpumpen / Umladen in andere Behälter
- Aufbringen von Bindemitteln
- Einbringen von Sperren in Gewässern
- Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren

- Löschen von Bränden
 - Analysen des verunreinigten Materials
- Auch mehrere dieser Maßnahmen sind möglich.

Trockenmasse (TM)

Nur der Anteil der festen Bestandteile in einer wässrigen Lösung.

Uferfiltrat

Wasser, das den Gewinnungsanlagen durch das Ufer eines Sees oder Flusses im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Uferfiltrat wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Im Sinne der Erhebung nach §§ 12, 14 UStatG, ist ein Unfall das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen (hierzu zählen auch Sicherheitseinrichtungen) und während ihrer Beförderung (hierzu zählen auch das Auslaufen von Betriebsstofftanks einschließlich Hydraulikölen bei Fahrzeugen aller Art).

Ungenutzt abgeleitetes Wasser

Wasser, das gewonnen, aber ohne jegliche Nutzung wieder abgeleitet wurde. Hierzu zählt auch Wasser aus der Wasserhaltung (z. B. abgepumptes Grubenwasser im Bergbau).

Wärme kraftwerk

Eine Anlage zur Umwandlung von Primärenergieträgern und deren Umwandlungsprodukten (Steinkohle, Braunkohle, Holz, Torf, Heizöl, Erdgas, Hochofengas usw.) durch Verbrennung und mittels Dampfturbinen, in elektrische Energie.

Wassereinzugsgebiet (WEG)

Oberirdisches Abflussgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf der Wasserscheiden.

Wassergefährdende Stoffe

Feste, flüssige und gasförmige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Dazu gehören u. a. Lösemittel, Mineralöle und mineralöhlhaltige Rückstände, Pflanzenbehandlungsmittel, Schwermetalle, Phosphate und halogenierte Kohlenwasserstoffe. Siehe: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe VwVwS vom 15.05.1999, entsprechend § 19 g Abs. 5 WHG.

Wassergefährdungsklassen

Wassergefährdende Stoffe werden nach vier Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft, wobei die WGK 0 ab dem Jahr 2000 nicht mehr aufgeführt wird:

- 1 = schwach wassergefährdend
- 2 = wassergefährdend
- 3 = stark wassergefährdend

Wasserversorgungsunternehmen (WVU)

Anstalten, Körperschaften, Unternehmen und andere Einrichtungen, unabhängig von ihrer Rechtsform, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung betreiben.

Wirtschaftszweig

Mit Verordnung des Rates der Europäischen Union wird für alle nach dem 1. Januar 1995 erhobenen Statistiken, die eine Wirtschaftszweiggliederung enthalten, die europaweit eingeführte Systematik (NACE Rev.1) angewandt. Sie gewährleistet die Einordnung wirtschaftlicher Einheiten (Betriebe, Unternehmen) nach Art ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Die in Deutschland verwendete Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, (WZ 93) basiert auf der genannten NACE Rev. 1.

Anhang

Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
Abschnitt A		Land- und Forstwirtschaft
Unterabschnitt AA		Land- und Forstwirtschaft
01		Landwirtschaft, gewerbliche Jagd
	01.1	Pflanzenbau
	01.11	Ackerbau
	01.12	Gartenbau
	01.13	Dauerkulturbau
	01.3	Gemischte Landwirtschaft
02		Forstwirtschaft
Abschnitt B		Fischerei und Fischzucht
Unterabschnitt BA		Fischerei und Fischzucht
05		Fischerei und Fischzucht
	05.0	Fischerei und Fischzucht
Abschnitt C		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
Unterabschnitt CA		Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
10		Kohlenbergbau, Torfgewinnung
	10.1	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung
	10.2	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung
	10.3	Torfgewinnung und -veredlung
11		Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
	11.1	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	11.2	Erbringung von Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas
12		Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
	12.0	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
Unterabschnitt CB		Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
13		Erzbergbau
	13.1	Eisenerzbergbau
	13.2	NE-Metallerzbergbau
14		Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	14.1	Gewinnung von Natursteinen
	14.2	Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
	14.3	Bergbau auf chemische und Düngemittelminerale
	14.4	Gewinnung von Salz
	14.5	Gewinnung von Steinen und Erden a.n.g., sonstiger Bergbau
Abschnitt D		Verarbeitendes Gewerbe
Unterabschnitt DA		Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
15		Ernährungsgewerbe
	15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung
	15.2	Fischverarbeitung
	15.3	Obst- und Gemüseverarbeitung
	15.4	Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten
	15.5	Milchverarbeitung
	15.6	Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen
	15.7	Herstellung von Futtermitteln
	15.8	Sonstiges Ernährungsgewerbe
	15.9	Getränkeherstellung

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
16	16.0	Tabakverarbeitung Tabakverarbeitung
Unterabschnitt DB 17		Textil- und Bekleidungsgewerbe Textilgewerbe
	17.1	Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei
	17.2	Weberei
	17.3	Textilveredlung
	17.4	Herstellung von konfektionierten Textilwaren
	17.5	Sonstiges Textilgewerbe
	17.6	Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff
	17.7	Herstellung von gewirkten und gestrickten Fertigerzeugnissen
18		Bekleidungsgewerbe
	18.1	Herstellung von Lederbekleidung
	18.2	Herstellung von Bekleidung
	18.3	Zurichtung und Färben von Fellen, Herstellung von Pelzwaren
Unterabschnitt DC 19		Ledergewerbe Ledergewerbe
	19.1	Ledererzeugung
	19.2	Lederverarbeitung
	19.3	Herstellung von Schuhen
Unterabschnitt DD 20		Holzgewerbe Holzgewerbe
	20.1	Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke
	20.2	Furnier-, Sperrholz-, Holzfasernplatten- und Holzspanplattenwerke
	20.3	Herstellung von Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz
	20.4	Herstellung von Verpackungsmitteln und Lagerbehältern aus Holz
	20.5	Herstellung von Holzwaren a. n. g. sowie von Kork-, Flecht- und Korbwaren
Unterabschnitt DE 21		Papier-, Verlags- und Druckgewerbe Papiergewerbe
	21.1	Herstellung von Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe
	21.2	Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung
22		Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	22.1	Verlagsgewerbe
	22.2	Druckgewerbe
	22.3	Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
Unterabschnitt DF 23		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
	23.1	Kokerei
	23.2	Mineralölverarbeitung
	23.3	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
Unterabschnitt DG 24		Chemische Industrie Chemische Industrie
	24.1	Herstellung von chemischen Grundstoffen
	24.2	Herstellung von Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmitteln
	24.3	Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen
	24.4	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	24.5	Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
	24.6	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen
	24.7	Herstellung von Chemiefasern
Unterabschnitt DH		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
25		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	25.1	Herstellung von Gummiwaren
	25.2	Herstellung von Kunststoffwaren
Unterabschnitt DI		Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
26		Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	26.1	Herstellung und Verarbeitung von Glas
	26.2	Keramik
	26.3	Herstellung von keramischen Wand- und Bodenfliesen und -platten
	26.4	Ziegelei, Herstellung von sonstiger Baukeramik
	26.5	Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips
	26.6	Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips
	26.7	Be- und Verarbeitung von Natursteinen a.n.g.
	26.8	Herstellung von sonstigen Mineralerzeugnissen
Unterabschnitt DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
27		Metallerzeugung und -bearbeitung
	27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen
	27.2	Herstellung von Rohren
	27.3	Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl, Herstellung von Ferrolegierungen
	27.4	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen
	27.5	Gießereiindustrie
28		Herstellung von Metallerzeugnissen
	28.1	Stahl- und Leichtmetallbau
	28.2	Kessel- und Behälterbau
	28.3	Herstellung von Dampfkesseln
	28.4	Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen
	28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik a. n. g.
	28.6	Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen
	28.7	Herstellung von sonstigen Eisen-, Blech und Metallwaren
Unterabschnitt DK		Maschinenbau
29		Maschinenbau
	29.1	Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie
	29.2	Herstellung von sonstigen Maschinen für unspezifische Verwendung
	29.3	Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
	29.4	Herstellung von Werkzeugmaschinen
	29.5	Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige
	29.6	Herstellung von Waffen und Munition
	29.7	Herstellung von Haushaltsgeräten a. n. g.
Unterabschnitt DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
30		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	30.0	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
31		Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
	31.1	Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren
	31.2	Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
	31.3	Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten
	31.4	Herstellung von Akkumulatoren und Batterien
	31.5	Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten
	31.6	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen a.n.g.
32		Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
	32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen
	32.2	Herstellung von nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen
	32.3	Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videotech- nischen Geräten
33		Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
	33.1	Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen
	33.2	Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrich- tungen
	33.3	Herstellung von industriellen Prozesssteuerungsanlagen
	33.4	Herstellung von optischen und fotografischen Geräten
	33.5	Herstellung von Uhren
Unterabschnitt DM		Fahrzeugbau
34		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	34.1	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
	34.2	Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern
	34.3	Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
35		Sonstiger Fahrzeugbau
	35.1	Schiffbau
	35.2	Schienenfahrzeugbau
	35.3	Luft- und Raumfahrzeugbau
	35.4	Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und Behindertenfahrzeugen
	35.5	Fahrzeugbau a. n. g
Unterabschnitt DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- waren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
36		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- waren und sonstigen Erzeugnissen
	36.1	Herstellung von Möbeln
	36.2	Herstellung von Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen
	36.3	Herstellung von Musikinstrumenten
	36.4	Herstellung von Sportgeräten
	36.5	Herstellung von Spielwaren
	36.6	Herstellung von sonstigen Erzeugnissen
37		Recycling
	37.1	Recycling von Schrott
	37.2	Recycling von nichtmetallischen Altmaterialien und Reststoffen
Abschnitt E		Energie- und Wasserversorgung
Unterabschnitt EA		Energie- und Wasserversorgung
40		Energieversorgung
	40.1	Elektrizitätsversorgung
	40.2	Gasversorgung
	40.3	Fernwärmeversorgung
41		Wasserversorgung
	41.0	Wasserversorgung

Wassereinzugsgebiete (WEG) im Land Brandenburg

WEG	Bezeichnung	Fläche in km ² (ausgewählte WEG) ¹⁾
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster	
538	Schwarze Elster	ca. 2 550
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde	
572	Nuthe	
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel	
581	Havel von Quellen bis Spree	
582	Spree	ca. 7 319
583	Havel von Spree bis Nuthe	
584	Nuthe	
585	Havel von Nuthe bis Plane	
586	Plane	
587	Havel von Plane bis Rhin einschließlich Gebiet der Buckau und des Schlaggrabens	
588	Rhin einschließlich Gülper See	
589	Havel von Rhin bis (alte) Mündung	
58	Havel	ca. 18 442
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	
592	Elde-Müritz-Wasserstraße	
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau	
5	Elbe	ca. 22 595
665	Lausitzer Neiße von Witka bis Malxe-Neiße-Kanal	
666	Malxe-Neiße-Kanal	
667	Lausitzer Neiße von Malxe-Neiße-Kanal bis Lubsza	
669	Lausitzer Neiße von Lubsza bis Mündung in die Oder	
66	Lausitzer Neiße	
672	Oder-Spree-Kanal von Schleuse Kersdorf bis Mündung in die Oder	
676	Brieskower See / Brieskower Kanal von Abzweig Oder-Spree-Kanal bis Mündung in die Oder	
679	Oder von Eilang (Ilanka) bis Warthe (Warta)	
67	Oder von der Mündung der Lausitzer Neiße bis Warthe	
696	Westoder von Wehr Marienhof bis Mündung in die Ostoder	
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder	
6	Oder	ca. 4 743
968	Ucker	ca. 1 220
96	Küstengebiet der Ostsee	
9	Küstengebiet	

1) Quelle: „Das Landesumweltamt Brandenburg im Zahlenspiegel 1996“

Klassifikation der Gebietseinheiten (NUTS) entsprechend der Festlegung des Rates der EU vom 9. Dezember 2002

Code	NUTS 1	NUTS 2	NUTS 3
DE4	Brandenburg		
DE41		Brandenburg - Nordost	
DE411			Frankfurt (Oder), Stadt
DE412			Barnim
DE413			Märkisch-Oderland
DE414			Oberhavel
DE415			Oder-Spree
DE416			Ostprignitz-Ruppin
DE417			Prignitz
DE418			Uckermark
DE42		Brandenburg - Südwest	
DE421			Brandenburg an der Havel, Stadt
DE422			Cottbus, Stadt
DE423			Potsdam, Stadt
DE424			Dahme-Spreewald
DE425			Elbe-Elster
DE426			Havelland
DE427			Oberspreewald-Lausitz
DE428			Potsdam-Mittelmark
DE429			Spree-Neiße
DE42A			Teltow-Fläming

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im Dezember 2003

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.

Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☒ - Disketten, ☉ - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A I 1 - m 08/03	Bevölkerungsstand, August 2003	1,25
A I 2 - hj 1/03	Bevölkerung der Gemeinden	4,50 19,50 ☒
A II 1 - m 08/03	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, August 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A III 1 - m 08/03	Wanderungen, August 2003	1,25
A VI 7 - m 10/03	Arbeitsmarkt, Oktober 2003	2,50
B I 1 - j/02	Allgemein bildende Schulen, Schuljahr 2002/2003	5,25
B I 9 - j/02	Allgemein bildende Schulen, Schuljahr 2002/2003, Ergebnisse nach Verwaltungs- und Schulamtbezirken	6,25
B VII 3 - 4/03	Kommunalwahlen 2003 Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte am 26.10.2003, Endgültiges Ergebnis nach Gemeinden bzw. Wahlkreisen der kreisfreien Städte	10,00
B V II 3 - 5/03	Kommunalwahlen 2003 Wahlen zu den Gemeindevertretungen, Endgültiges Ergebnis	10,00
C II 3 - j/03	Ernteberichterstattung über Obst im Marktobstbau 2003, Endgültiges Ergebnis	1,75
C III 2 - m 10/03	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Oktober 2003	1,75
E I 1; 3 - m 10/03	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Oktober 2003	3,75
E I 2 - m 10/03	- Produktionsindex, Oktober 2003	2,00
E I 6 - j/02	- Investitionen 2002	2,75
E II 1 - m 10/03	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, Oktober 2003 (Bauhauptgewerbe)	2,50
E III 1 - vj 3/03	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) - 3. Vierteljahr 2003	1,75
E III 2 - j/03	- Ergebnisse der jährlichen Erhebung 2003	2,00
F II 1; 2 - m 10/03	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Oktober 2002	2,50
G I 1 - m 10/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen - Oktober 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,00
G IV 3 - m 10/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Oktober 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
G III 1; 3 - m 09/03	Ausfuhr- und Einfuhr September 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
H I 1 - m 09/03	Straßenverkehrsunfälle - August 2003, Endgültiges Ergebnis	2,75
H I 1 - m 10/03	- Oktober 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,25
H I 4 - vj 3/03	- Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen, 3. Vierteljahr 2003	2,00
K V 7 - 4j/02	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 2002 - Teil 1: Kindertagesstätten	3,50
K V 7 - 4j/02	- Teil 2: Sonstige Einrichtungen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)	4,25
L IV 3 - 3j/98	Einkommen der Einkommensteuerpflichtigen und seine Besteuerung 1998, Teil 1: Landesergebnisse	3,75
P V 1 - j/03	Umweltökonomische Gesamtrechnungen, Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse 2003	5,25
Daten+Analysen	Quartalsheft IV/2003	4,00
Verzeichnis	Ämtliche Schlüsselnummern der Gemeinden des Landes Brandenburg Stand: 26. Oktober 2003	5,75